



Arabische Republik Ägypten
Ministerium für Erziehung, Bildung
Und technische Ausbildung
Zentrale Verwaltung von
Bildungseinrichtungen

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Daniela Niebisch | Sylvette Penning-Hiemstra
Franz Specht | Monika Bovermann | Monika Reimann

Schritte 1 international

Kursbuch + Arbeitsbuch

Schulbuchausgabe für Ägypten

Hueber Verlag



Beratung:

Prof. Dr. Jörg Roche, Ludwig-Maximilians-Universität München

Interaktive Aufgaben für den Computer:

Barbara Gottstein-Schramm, München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2019 18 17 16 15 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2015 Hueber Verlag, München, Deutschland

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Layout: Marlene Kern, München

Verlagsredaktion: Marion Kerner, Dörte Weers, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 2014-19783

978-977-6188-14-3

AUFBAU

Inhaltsverzeichnis – KURSBUCH	5
Vorwort	6
Die erste Stunde im Kurs	7
Kursbuch: Lektionen 1–4	8
Inhaltsverzeichnis – ARBEITSBUCH	51
Arbeitsbuch: Lektionen 1–4	52

Symbole / Piktogramme

Kursbuch	Arbeitsbuch
Hörtext auf CD 	Hörtext auf CD 
Grammatik  Timo → er	Vertiefungsübung Ergänzen Sie. *
Hinweis  Wie geht es dir ?	Erweiterungsübung Ergänzen Sie. **
Aktivität im Kurs 	
Redemittel  <i>Wie heißen Sie?</i> <i>Wie ist Ihr Name?</i>	
Verweis auf <i>Schritte Übungsgrammatik</i> (ISBN 978-3-19-301911-0)	→ ÜG, 11.01

Inhalt Kursbuch

1

	Guten Tag. Mein Name ist ...	8
Schritt		
A	jemanden begrüßen, sich verabschieden	10
B	nach dem Namen fragen sich und andere mit Namen vorstellen	11
C	Herkunftsland erfragen und nennen Sprachen benennen	12
D	Alphabet Telefongespräch: nach jemandem fragen	13
E	Visitenkarten Anmeldeformular	14
Übersicht	Grammatik	15
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● W-Frage: <i>Wie heißen Sie?</i> ● Aussage: <i>Ich heiße / Ich bin ...</i> ● Personalpronomen <i>ich, Sie, du</i> ● Verbkonjugation (<i>ich, Sie, du</i>): <i>heißen, kommen, sprechen, sein</i> ● Präposition <i>aus</i>: <i>Ich komme aus Finnland.</i> 	
Zwischenspiel 1	<i>Grüezi! Guten Tag! Grüß Gott!</i>	16

2

	Familie und Freunde	18
Schritt		
A	nach dem Befinden fragen Befinden ausdrücken	20
B	Familienmitglieder und Freunde vorstellen	21
C	Wohnort nennen	22
D	Zahlen: 0–20 Interview: Fragen zur Person ein Formular ausfüllen	23
E	Angaben zu Personen machen/verstehen sich vorstellen	24
Übersicht	Grammatik	25
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Possessivartikel <i>mein/meine</i> ● Personalpronomen <i>er/sie, wir, ihr, sie</i> ● Verbkonjugation: <i>leben, haben, ...</i> ● Präposition <i>in</i>: <i>Sie leben in Helsinki.</i> 	
Zwischenspiel 2	<i>Wer? Wo? Was?</i>	26

3

	Essen und Trinken	28
Schritt		
A	Dinge benennen	30
B	Mengen benennen	31
C	Einkaufsgespräche führen	32
D	Zahlen: 21–100 Preise, Gewichte und Maßeinheiten	33
E	Vorlieben ausdrücken	34
Übersicht	Grammatik	35
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● Ja-/Nein-Frage: <i>Kennen Sie ...?</i> ● Nullartikel: <i>Haben Sie Äpfel?</i> ● indefiniten Artikel <i>ein/eine</i> ● Negativartikel <i>kein/keine</i> ● Plural der Nomen: <i>Tomaten, Eier</i> ● Verbkonjugation: <i>essen</i> 	
Zwischenspiel 3	<i>Brotzeit, Vesper, Jause – wir machen (k)eine Pause</i>	36

4

	Meine Wohnung	38
Schritt		
A	nach einem Ort fragen einen Ort nennen	40
B	eine Wohnung / ein Haus beschreiben Gefallen/Missfallen ausdrücken	41
C	Möbel und Elektrogeräte benennen Gefallen/Missfallen ausdrücken Farben benennen	42
D	Zahlen: 100–1.000.000 Wohnungsanzeigen	43
E	einen Zeitungsartikel verstehen	44
Übersicht	Grammatik	45
	Wichtige Wendungen	
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ● definiten Artikel <i>der/das/die</i> ● lokale Adverbien <i>hier/dort</i> ● prädikatives Adjektiv: <i>Sie ist schön.</i> ● Personalpronomen <i>er/es/sie</i> ● Negation <i>nicht</i>: <i>Das Bad ist nicht klein.</i> ● Verbkonjugation: <i>gefallen</i> 	
Zwischenspiel 4	<i>„Die Adresse ist ...“</i>	46

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Schritte international (Schulbuchausgabe Ägypten) ist ein Lehrwerk für Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 bis 12 an ägyptischen Schulen. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in drei Bänden zum Sprachniveau A1, wie es im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen definiert ist. Gleichzeitig bereitet *Schritte international* gezielt auf die Prüfung *Start Deutsch 1* (Stufe A1) vor.

Das Kursbuch

Jede Lektion eines Bandes besteht aus einer Einstiegsdoppelseite, fünf Lernschritten A bis E, einer Übersichtsseite sowie einem Zwischenspiel. Die Lernschritte A bis E sind jeweils auf einer Seite abgeschlossen, was einen klaren und transparenten Aufbau schafft.

- **Einstieg:** Jede Lektion beginnt mit Ausschnitten aus der Lektion und benennt die Lernziele. Dies dient als roter Faden für die Lektion und erleichtert die Orientierung im Lernprogramm.
- **Lernschritt A–C:** Diese Seiten bilden jeweils in sich abgeschlossene Einheiten und folgen einer klaren, einheitlichen Struktur:
In der Kopfzeile jeder Seite sehen Sie, um welchen Lernstoff es geht. Die Einstiegsaufgabe führt den neuen Stoff ein. Grammatik-Einblendungen machen die neu zu lernenden Sprachstrukturen bewusst. Die folgenden Aufgaben dienen dem Einüben der neuen Strukturen. Sie üben den neuen Stoff zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form. Den Abschluss des Lernschritts bildet eine freie, oft spielerische Anwendungsübung oder ein interkultureller Sprech Anlass.
- **Lernschritt D und E:** Hier werden die vier Fertigkeiten – Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben – nochmals in authentischer Alltagssituationen trainiert und systematisch erweitert.
- **Übersicht:** Die wichtigen Strukturen, Wendungen und Strategien einer Lektion sind hier systematisch aufgeführt.
- **Zwischenspiel:** Landeskundlich interessante und spannende Lese- und Hörtexte über Deutschland, Österreich und die Schweiz mit spielerischen Aktivitäten runden die Lektion ab.

Das Arbeitsbuch

Im integrierten Arbeitsbuch finden Sie:

- Übungen zu den Lernschritten A–E des Kursbuchs in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um innerhalb eines Kurses binnendifferenziert mit schnelleren und langsameren Lernenden zu arbeiten
- Übungen zur Phonetik
- Übungen, die zum selbstentdeckenden Erkennen grammatischer Strukturen anleiten
- Anregungen zum autonomen Lernen in Form eines Lerntagebuchs
- Aufgaben zur Vorbereitung auf die Prüfung *Start Deutsch*
- ein systematisch aufgebautes Schreibtraining
- zahlreiche Möglichkeiten, bereits gelerntem Stoff zu wiederholen
- Lernwortschatzlisten

Die integrierte CD enthält alle Hörtexte des Arbeitsbuchs mit Phonetikübungen.

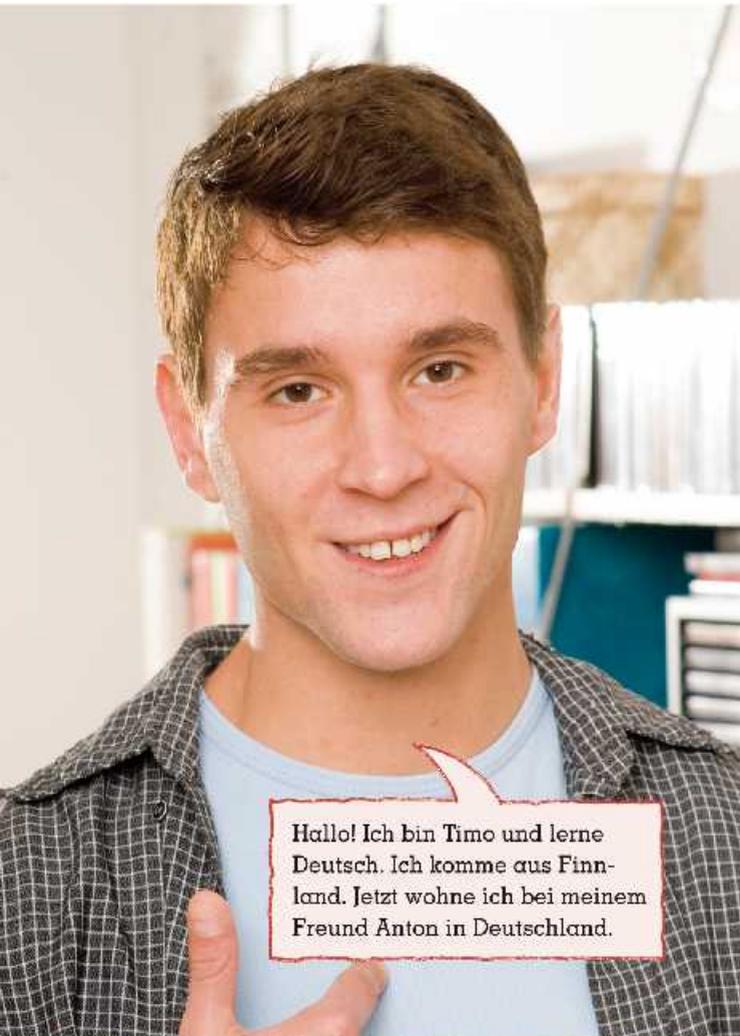
Eine Wiederholungssequenz über den erworbenen Lernstoff und ein Modelltest mit Tipps zur Prüfungsvorbereitung finden sich am Ende von Band 3.

Was bietet *Schritte international* darüber hinaus?

- Internetservice: Unter www.hueber.de/schritte-international finden Sie zahlreiche Übungen, Kopiervorlagen, Spiele, Texte und vieles mehr.

Viel Spaß beim Lehren und Lernen mit *Schritte international* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag



Hallo! Ich bin Timo und lerne Deutsch. Ich komme aus Finnland. Jetzt wohne ich bei meinem Freund Anton in Deutschland.



Hallo, ich bin Anton Baumann. Ich bin ein Freund von Timo. Timo macht einen Deutschkurs und wohnt bei mir.

Die Hauptpersonen



Guten Tag, ich bin Corinna Stifter. Ich komme aus Österreich, aber ich lebe und arbeite in Deutschland.



... und das ist Antons Vogel Koko.



● Hallo. ▲ Guten Tag.



● Ich heiÙe Timo.

D

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü				

E

DAS SEMINARTEAM

Diol.-Kaufmann Florian Plank
Geschäftsführer

Oskar-von-Miller-Ring 112
D-86199 Augsburg
Tel. 0821 / 71 21 0
Fax 0821 / 71 21 24
info@das-SeminarTeam.de
www.das-SeminarTeam.de



- ▲ Woher kommst du, Timo?
- Aus Finnland.

Lernziele

- A** jemanden begrüßen (*Hallo.*) und sich verabschieden (*Tschüs.*)
- B** jemanden nach dem Namen fragen und sich vorstellen: *Wie heißen Sie? Ich heiße ...*
- C** das Herkunftsland nennen: *Ich komme aus ...*; über Sprachkenntnisse Auskunft geben: *Ich spreche Deutsch.*
- D** etwas buchstabieren: *Ich buchstabiere: ...*; am Telefon nach jemandem fragen: *Ist Frau ... da, bitte?*
- E** eine Visitenkarte lesen; ein Anmeldeformular ausfüllen

CD 02 A1

Wer sagt das? Hören Sie und ordnen Sie zu.



Guten Tag.
Hallo.
Auf Wiedersehen.
Tschüs.



CD 03 A2

Hören Sie und ordnen Sie zu.



- Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
- ▲ Tschüs, Felix.
- Guten Abend, meine Damen und Herren.
Willkommen bei „Musik ist international“.
- ▼ Guten Morgen, Frau Schröder.
- Guten Morgen. Oh, danke. Wiedersehen.
- Gute Nacht.
- ◆ Nacht, Mama.



Guten

Morgen.



Auf Wiedersehen.

Tag.

Gute Nacht.

Abend.

Hallo.

Tschüs.

A3

Sprechen Sie im Kurs.

- 6.00 Guten Morgen, Frau Eco. – Guten Morgen.
- 13.00 Guten Tag, Herr ... – Guten Tag.
- 20.45 Guten Abend, Alexander. – Guten Abend.

6 Uhr – 11 Uhr: Guten Morgen.

11 Uhr – 18 Uhr: Guten Tag.

18 Uhr – ... : Guten Abend.

06.30

09.00

13.00

15.30

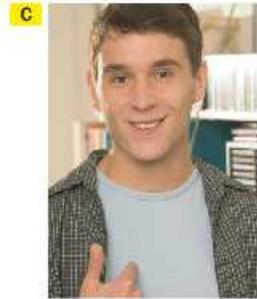
17.30

19.30

20.00

22.00

B1 Wer sagt das? Ordnen Sie zu.



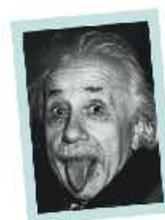
- Timo, das ist Koko. Ich bin Koko. Ich heiße Timo.

CD 04 **B2** Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag. Mein Name ist Andreas Zilinski.
- ▲ Guten Tag, Herr ... Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Andreas Zilinski.
- ▲ Ah ja. Guten Tag, Herr Zilinski. Ich bin Monika Huber.
- Guten Tag, Frau Huber.
- Das ist meine Kollegin Frau Huber.
- ◆ Guten Tag, Frau Huber. Herzlich willkommen.
- ▲ Vielen Dank. Und wer sind Sie?
- ◆ Ich bin Silvia Kunz.

B3 Suchen und zeigen Sie ein Foto. Fragen Sie.



- Wer ist das?
- Das ist ...
- Wer ist das?
- ▲ Ich weiß es nicht.
- Ja, stimmt.
- Nein.



Wie heißen Sie? Ich heiße ...
Wer sind Sie? Ich bin ...

Wer ist das? Das ist ...

CD 05

C1 Hören Sie. Welches Bild passt zu welchem Gespräch?



- Guten Tag.
Mein Name ist Timo Arhonen.
- Guten Tag. Freut mich.
Ich heiße Jutta Wagner.
Woher kommen Sie, Herr Arhonen?
- Aus Finnland, aus Helsinki.

- Hallo. Ich bin Timo.
Und wer bist du?
- Ich bin Oliver.
Woher kommst du, Timo?
- Aus Finnland.

Woher kommen Sie? Aus Deutschland/...
kommst du? Helsinki/...

C2 Ergänzen Sie.

- a** Herr Meier, woher komm^{en} ?
 Aus Deutschland.
- b** Peter, woher komm..... ^{du} ?
 Aus Österreich.
- c** Frau Thalmann, woher ?
 Aus der Schweiz.
- d** Antonio, ?
 Aus Spanien.

aus	–	dem	der	den
Deutschland	Iran	Schweiz	USA	
Österreich	...	Türkei	...	
England		...		
Griechenland				
Italien				
Oman				
Polen				
Spanien				
...				

CD 06

C3 Hören Sie und ergänzen Sie.

sprechen ● sprichst ● spreche ● heißt ● bist ● kommen ● kommst ● bin



- Hallo! Ich bin Lars von Radio „Multi-Kulti“. Und wie ^{heißt} du?
- Ali.
- Woher du, Ali?
- Aus der Türkei.
- Du aber gut Deutsch!
Und du? Wer du?
- Ich Renan.
Ich auch Deutsch und Türkisch.

- Woher Sie, Herr Taylor?
- Aus den USA, aus Chicago.
- Sie aber gut Deutsch.
- Nein, nein. Nur ein bisschen.

Wer **bist** du?
Wie **heißt** du?
Was sprichst **du**?



C4 Im Kurs: Sprechen Sie.

Was sprechen Sie? Englisch.
Was sprichst du? Arabisch und ein bisschen Deutsch.

Ich spreche gut Englisch und ein bisschen Deutsch.
Und du? Was sprichst du?

Sprachen

- Deutsch
- Arabisch
- Englisch
- Französisch
- Griechisch
- Italienisch
- Polnisch
- Russisch
- Spanisch
- Türkisch

CD 07

D1 Hören Sie und sprechen Sie.

A a	B b	C c	D d	E e	F f	G g
H h	I i	J j	K k	L l	M m	N n
O o	P p	Q q	R r	S s	T t	U u
V v	W w	X x	Y y	Z z		
Ä ä	Ö ö	Ü ü				

D2 Markieren Sie unbekannte Buchstaben.

Suchen Sie in der Lektion Wörter mit: *ö, ü, ß, z*.
 Beispiel: *hören* (Seite 10)

D3 Buchstabieren Sie Ihren Namen.

Ich heiÙe Maria Bari:
 M-A-R ...

CD 08

D4 Hören Sie das Telefongespräch und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.

Guten Tag. Mein Name ist Khosa.
 Ist Frau Söll da, bitte?

Guten Tag, Herr K...

Khosa.

Entschuldigung, wie ist Ihr Name?

Khosa. Ich buchstabiere: K-H-O-S-A.

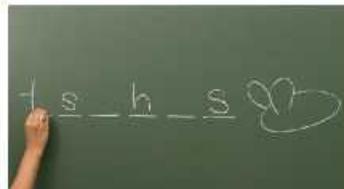
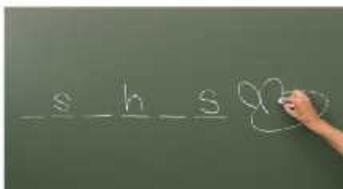
Ah ja, Herr Khosa. Tut mir leid,
 Frau Söll ist nicht da.

Ja, gut. Danke. Auf Wiederhören.

Auf Wiederhören, Herr Khosa.



D5 Spiel: „Die Buchstabenmaus“.
 Raten Sie Wörter aus der Lektion.



- e?
- Nein.
- t?
- Ja.
- Tschüs?
- Ja!

E1 Visitenkarten

a Lesen Sie und markieren Sie: **Vorname**, **Familienname**, **Straße**, **Land**.

TeliaCom Luca Rohde
Online-Redaktion

telia.com GmbH
Platz der Republik 45
D-60325 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (0) 59 22976 53
Mobil: +49 (0) 177 562 9872
Fax: +49 (0) 59 22976 56
rohde@teliacom.de
www.teliacom.de

Dr. med. Frederike Ebert

Arztchhaus
Praxis: 01/62828
Privat: 01/62829
Mobil: 0699/9077135
Fax: 01/62822

Silbergasse 13/10 • A-1190 Wien

SWISSCARE

Andrea Bürl
Referat Personal

Swisscare Ltd
Alte Tiefenau 6
CH-3018 Worblauren
Tel.: +41 (0)313421112
Fax: +41 (0)31342165
www.swiss-care.ch
buerli@swiss-care.ch

Clown und Magier

JULIAN DITGEN

EGELHOFSTRASSE 12
D-50996 KÖLN
TELE: 0221-982395
FAX: 0177-965938021
MOBIL: 0177 / 5353621
E-MAIL: DITGEN@T-ONLINE.DE

BREMER WASSERSPORTSCHULEN

Helge Schmitz
Kapitän

Vagaeacker Allee 11
D-28759 Bremen
Tel.: 0421/ 62955 Fax: 0421/ 62751
www.bremer-wassersportschule.atr.de

DAS SEMINARTEAM

Dipl.-Kaufmann Florian Plank
Geschäftsführer

Oskar-von-Müller-Ring 112
D-88199 Augsburg
Tel.: 0821 / 71 2 - 0
Fax: 0821 / 71 2 - 24
info@dae-seminarteam.de
www.dae-seminarteam.de

b Wie heißt das Land?

Deutschland ● Schweiz ● Österreich

D = A = CH =

E2 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.



HOTEL AM MEER

GÄSTEINFORMATION

Familienname: Vorname:

Straße: *Obergasse 10* Stadt:

Land: *Liechtenstein*

E3 Ergänzen Sie das Formular.

ANMELDUNG Kurs A1/1 Deutsch als Fremdsprache

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Stadt: _____

Grammatik

1 Aussage

	Position 2	
Mein Name	ist	Andreas Zilinski.
Ich	bin	Timo.
Ich	komme	aus Deutschland.
Sie	sprechen	gut Deutsch.

-----> ÜG, 10.01

3 Verb: Konjugation

	kommen	heißen	sprechen	sein
ich	komme	heiße	spreche	bin
du	kommst	heißt	sprichst	bist
Sie	kommen	heißen	sprechen	sind

-----> ÜG, 5.01

2 W-Frage

	Position 2	
Wer	ist	das?
Wie	heißen	Sie?
Woher	kommen	Sie?
Was	sprechen	Sie?

-----> ÜG, 10.03

Wichtige Wendungen

Begrüßung: Hallo!

Hallo!
Guten Tag.
Guten Morgen, Frau Schröder.
Firma Teletec, Iris Pfeil, guten Tag.
Guten Abend, Herr Schröder.
(Herzlich) Willkommen.
Freut mich.

Abschied: Auf Wiedersehen.

Auf Wiedersehen, Herr Schröder.
Tschüs, Felix.
Gute Nacht. – Nacht, Mama.
Auf Wiederhören.

Name: Wie heißen Sie?

Wie heißen Sie? – Ich heiße/bin Andreas Zilinski.
Wie heißt du? – Ich heiße/bin Timo.
Wer sind Sie? – Ich bin Silvia Kunz.
Wer bist du? – Oliver.
Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist Monika Huber.
Wer ist das? – Das ist meine Kollegin Frau Huber.
Ich buchstabiere: K – H – O – S – A.

Herkunft: Woher kommen Sie?

Woher kommen Sie, Herr Arhonen? – Aus Finnland.
Woher kommst du, Timo? – Aus Finnland.

Sprache: Was sprechen Sie?

Was sprechen Sie? – Deutsch.
Was sprichst du? – Ich spreche gut
Englisch und ein bisschen Deutsch.
Sie sprechen aber gut Deutsch. –
Nein, nur ein bisschen.

Entschuldigung

Entschuldigung, ...
Tut mir leid.

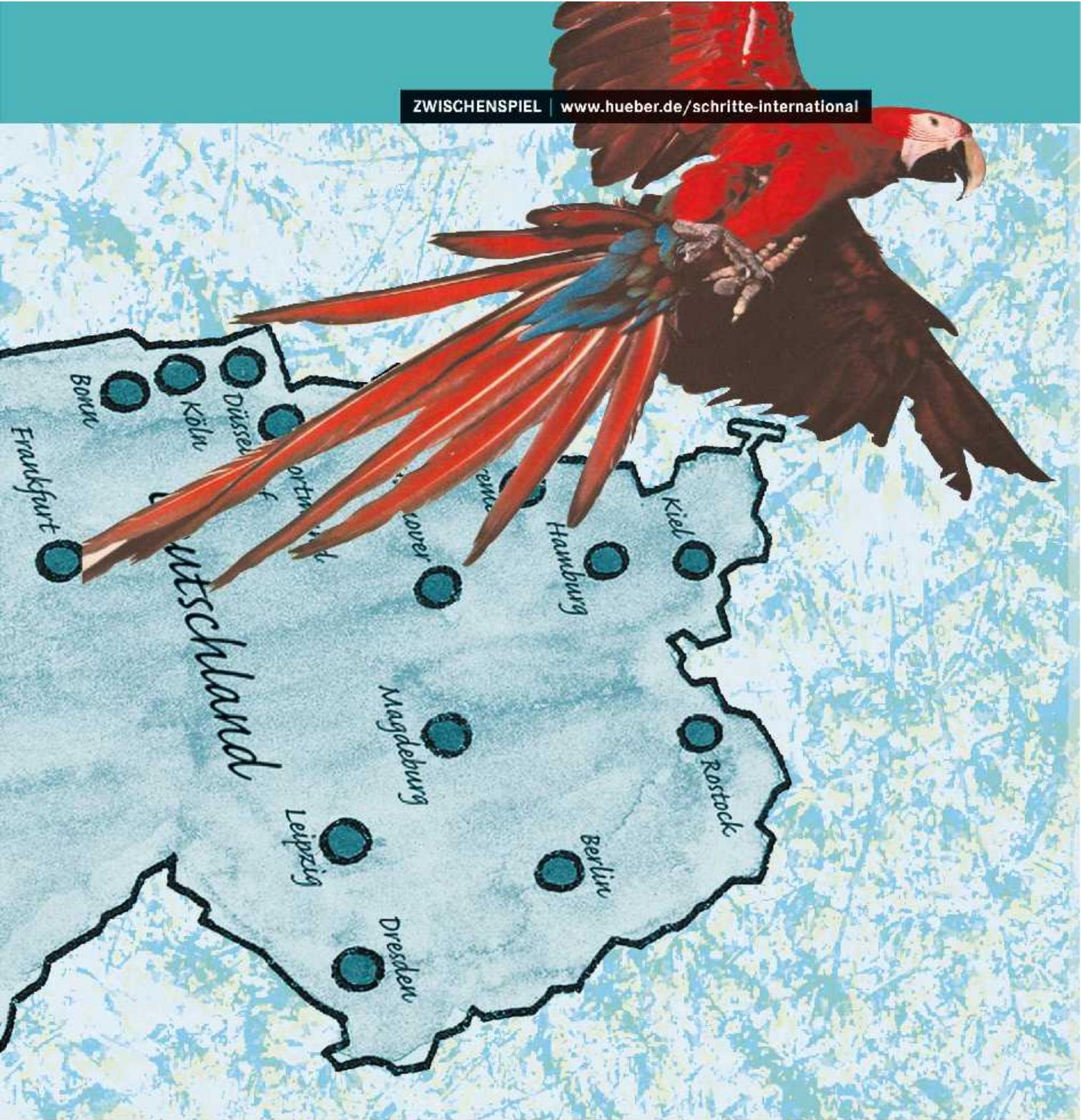
Bitten und Danken

Ist Frau Söll da, bitte?
Vielen Dank. / Danke.

Strategien

Ja.
Nein.
Ich weiß es nicht.
Ah ja.
Ja, stimmt.
..., bitte?
Ja, gut.





CD 1 10 1

1 Hören Sie das Lied.

Woher kommen die Leute?

Herr Meier: „Ich komme aus“

Frau Bärtschi: „Ich komme“

Frau Pöhl: „Ich“

2

2 Singen Sie das Lied mit.



- ▲ Wie geht es dir?
- Danke, sehr gut.



- Das ist mein Freund Timo.
- Timo, das ist Corinna.

D

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
null	eins	zwei	drei	vier	fünf	sechs	sieben	acht	neun	zehn	elf
12	13	14	15	16	17	18	19	20			
zwölf	dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig			

E



- Mein Name ist Winkler,
Hanne Winkler.



Timo kommt aus Finnland.
Er studiert in Helsinki.
Aber er wohnt im Moment in München.

Lernziele

- A** jemanden nach dem Befinden fragen und sein eigenes Befinden ausdrücken:
Wie geht es Ihnen? – Gut, danke.
- B** seine Familie und Freunde vorstellen: *Das ist mein Bruder.*
- C** den Wohnort und die Adresse nennen: *Sie wohnt in München, in der Baaderstraße.*
- D** bis 20 zählen; ein Formular ausfüllen
- E** sich und andere vorstellen: *Ich bin ... Das ist ...*

CD 11 | A1

Hören Sie und ordnen Sie zu.



- ▲ Wie geht's?
- ① Super.
- ② Danke, sehr gut.
- ③ Gut, danke.
- ④ Na ja, es geht.
- ⑤ Ach, nicht so gut.



CD 12 | A2

Hören Sie und sprechen Sie dann mit Ihrem Namen.



- Guten Tag, Herr Müller.
- Guten Tag, Herr Arhonen.
- Wie geht es Ihnen?
- Gut, danke.
- Und Ihnen?
- Auch gut.



- ▲ Hallo, Corinna.
- ◆ Hallo, Timo.
- Na, wie geht es dir?
- ▲ Danke, sehr gut.
- Und dir?
- ◆ Super.

Wie geht's?
Wie geht es **Ihnen**? Gut, danke.
Wie geht es **dir**?

Varianten:



Varianten:



A3 Sehen Sie die Zeichnungen an: *du* oder *Sie*? Spielen Sie Gespräche.



- ▲ Hallo, Andreas.
- ▲ Hallo, Michael.
- Wie geht es dir?
- ...



CD 13 | B1 Hören Sie und ergänzen Sie.

Freund ● Eltern ● Großmutter ● Schwester ● Vater ● Mutter



Corinna, das ist mein Freund Timo aus Finnland. Timo, das ist Corinna.



Das ist meine Klara. Klara ist in Österreich geboren.



Das ist meine Familie. Das sind meine Mein heißt Marko, meine heißt Hanna. Das ist meine Eva.

CD 14 | B2 Meine Familie: Wer ist wer? Hören Sie und ergänzen Sie.

Sohn ● Opa ● Tochter ● Großeltern ● Oma ● Kinder ● Mann ● Bruder ● Schwester ● Geschwister



Das ist ... Das sind ...
 1 mein Mann 2 und 3 meine ...
 2 mein ...
 3 meine ...

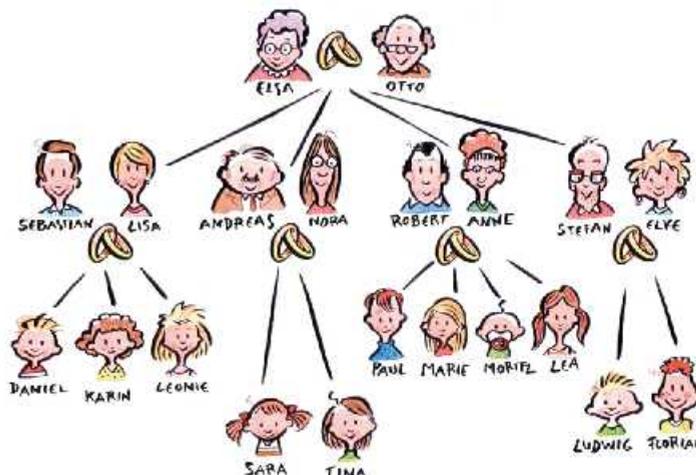


Das ist ... Das sind ...
 4 mein ... 4 und 5 meine ...
 5 meine ... 6 und 7 meine ...
 6 mein ...
 7 meine ...

Oma = Großmutter
 Opa = Großvater

mein Sohn
 mein Kind
 meine Tochter
 meine Kinder

B3 Rätsel: Wer bin ich? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Otto ist mein Großvater. Wer bin ich?
- ▲ Du bist Paul.
- Nein. Elke ist meine Mutter.
- ▲ Ach, du bist Florian.
- Nein. Florian ist ...

CD 15 **C1 Hören Sie und ergänzen Sie.**

ist • ist • wohnt • kommt • leben • kommt • heißen • wohnt • studiert



Das *ist* Corinna. Sie aus Wien. Das die Hauptstadt von Österreich. Sie jetzt in München, in der Baaderstraße.



Timo aus Finnland. Er in Helsinki. Aber er im Moment in München. Timos Eltern in Finnland, sie Marko und Hanna.

C2 Schreiben Sie.

a

Julia
Deutschland
Schweiz
Bern
Brunngasse



Das ist ...
Sie kommt aus ...
Sie lebt in ...
Sie wohnt in ...
Sie wohnt in der ...

Timo → er
Corinna → sie
Eltern → sie

b

Michele
Italien
Österreich
Wien
Burgstraße



Das ...
Er kommt ...
... lebt ...
... wohnt ...
... wohnt in der ...

Verben
er/sie wohnt lebt ist
wir wohnen leben sind
ihr wohnt lebt seid
sic/Sie wohnen leben sind

c

Metin und Elif
Türkei
Deutschland
Berlin
Mühlenstraße



Das sind ...
... kommen ...
... leben ...
...

Das ist Julia. Sie kommt aus Deutschland. Sie ...



CD 15 **C3 Eine internationale Party. Hören Sie und variieren Sie.**

- Anna, das sind meine Freunde Sera und Mori.
- Ah, hallo. Woher kommt ihr denn?
- ▲ Aus Uganda, aber wir sind schon lange in Deutschland. Wir wohnen hier in Berlin.

Varianten:

- Marianne und Thomas – Österreich – USA – Washington ●
- Sabine und Bernd – Schweiz – Australien – Sydney ●



C4 Eine Party: Schreiben Sie Kärtchen und sprechen Sie.



Wie heißt ihr?
Woher kommt ihr?
Wo ...?

Wir sind Lina und Markus Ebner.
Wir kommen aus Österreich.
Wir wohnen in Kiel.

CD 17 | D1 Hören Sie und sprechen Sie nach.

- | | | | | | | | | | | | |
|-------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|------|------|-----|
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| null | eins | zwei | drei | vier | fünf | sechs | sieben | acht | neun | zehn | elf |
| 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | | | |
| zwölf | dreizehn | vierzehn | fünfzehn | sechzehn | siebzehn | achtzehn | neunzehn | zwanzig | | | |

CD 18 | D2 Welche Telefonnummern hören Sie? Kreuzen Sie an.

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|--------------------------|----|
| a | <input type="checkbox"/> | 11 | <input type="checkbox"/> | 12 | <input type="checkbox"/> | 20 | <input type="checkbox"/> | 13 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> | 20 | <input type="checkbox"/> | 12 | <input type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> | 20 |
| b | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> | 10 | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> | 10 | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> | 10 |
| c | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> | 12 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> | 12 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> | 17 | <input type="checkbox"/> | 12 |



CD 19 | D3 Hören Sie und lesen Sie das Gespräch. Füllen Sie das Formular aus.

- ▲ Wie heißen Sie?
- Veronica Ventura.
- ▲ Wo sind Sie geboren?
- In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
- ▲ Wie ist Ihre Adresse?
- 20249 Hamburg, Markstraße 1.
- ▲ Wie ist Ihre Telefonnummer?
- 7 8 8 6 3 9.
- ▲ Sind Sie verheiratet?
- Nein, ich bin geschieden.
- ▲ Haben Sie Kinder?
- Ja, ein Kind.
- ▲ Wie alt ist Ihr Kind?
- Drei.

Familiennam: Ventura

Vorname:

Heimatland: Schweiz

Geburtsort:

Wohnort:

Adresse:

Telefonnummer:

Familienstand: ledig verwitwet
 verheiratet geschieden

Kinder: 1 Kind / Kinder / kein Kind

Alter:

D4 Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner.

- | | |
|-------------------|--|
| Wie heißen Sie? | Haben Sie ...? |
| Wo sind ...? | Wie alt ist Ihr Kind / sind Ihre Kinder? |
| Wo wohnen ...? | |
| Wie ist Ihre ...? | |
| Sind Sie ...? | |

- | | | | |
|---------|-------|----------|--|
| ich | habe | | |
| du | hast | | |
| er/sie | hat | ein Kind | |
| wir | haben | | |
| ihr | habt | | |
| sie/Sie | haben | | |

D5 Schreiben Sie über Ihre Partnerin / Ihren Partner.



CD 20 | E1 Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

<p>a  Hanne Winkler</p> <p>Sie ist zwanzig Jahre alt. <input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie ist ledig. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat zwei Kinder. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>c  Thomas Gierl</p> <p>Er lebt in Österreich. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat eine Tochter. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er ist verheiratet. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>
<p>b  Simon Schmidt</p> <p>Er kommt aus Kanada. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er wohnt in Montreal. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Er hat viele Freunde. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	<p>d  Margrit Ehrler</p> <p>Sie lebt in der Schweiz. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Sie hat ein Baby. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p> <p>Das Baby heißt Jakob. <input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>

CD 20 | E2 Hören Sie noch einmal. Wie stellen sich die Leute vor? Ergänzen Sie.

Mein Name ist ● Ich bin ● Ich heiße

- a** Winkler, Hanne Winkler.
- b** Simon Schmidt. ▲ Ich bin ~~Winkler~~.
- c** Thomas. ▲ Mein Name ist ~~Frau~~ Winkler.
- d** Margrit Ehrler. ▲ Ich heiße ~~Frau~~ Hanne.

E3 Kettenspiel: Bilden Sie Gruppen. Jede/r sagt drei Sätze über sich.



1 Ich heiße Susan Evans. Ich bin in Manchester geboren. Ich spreche ein bisschen Deutsch.

2 Das ist Susan Evans. Sie ist in Manchester geboren. Sie spricht ein bisschen Deutsch. Ich bin Mark. Ich bin verheiratet. Ich habe zwei Kinder.

3 Das ist Susan Evans. Sie ist in Manchester geboren. Sie spricht ein bisschen Deutsch. Das ist Mark. Er ist verheiratet. Er hat zwei Kinder. Ich heiße Caroline. Ich bin ledig. Ich habe viele Freunde.

4 Das ist Susan ...

Grammatik

1 Possessivartikel: *mein*

Singular – maskulin	Singular – neutral	Singular – feminin	Plural
mein Vater	mein Kind	meine Mutter	meine Eltern

-----> ÜG, 2.04

2 Verb: Konjugation

	leben	▲ heißen	▲ sprechen	▲ sein	▲ haben
ich	lebe	heiße	spreche	bin	habe
du	lebst	heißt	sprichst	bist	hast
er/sie	lebt	heißt	spricht	ist	hat
wir	leben	heißen	sprechen	sind	haben
ihr	lebt	heißt	sprecht	seid	habt
sie/Sie	leben	heißen	sprechen	sind	haben

-----> ÜG, 5.01

auch so: wohnen,
studieren,
kommen ...

Wichtige Wendungen

Befinden: Wie geht's?

Wie geht's?	Danke, super. sehr gut. gut.
Wie geht es Ihnen?	Sehr gut, danke. Na ja, es geht.
Wie geht es dir?	Ach, nicht so gut.
Und Ihnen/dir?	Auch gut, danke.

Strategien

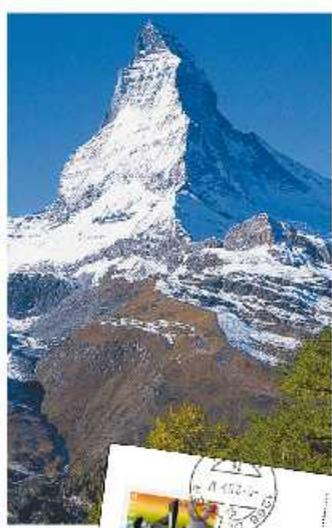
Na ja, ...
Ach, ...

Andere vorstellen: Das ist/sind ...

Das ist	mein Sohn. meine Tochter.
Das sind	meine Eltern. meine Kinder.

Angaben zur Person: Wer sind Sie?

Wo sind Sie geboren?	In Biasca. Das liegt in der Schweiz.
Wo wohnen Sie?	Ich lebe/wohne in Zürich. Ich wohne in der Baaderstraße.
Wo studieren Sie?	In München.
Wie ist Ihre Adresse?	20249 Hamburg, Markstraße 1.
Wie ist Ihre Telefonnummer?	788639.
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. Nein, ich bin ledig. verwitwet. geschieden.
Haben Sie Kinder?	Ich habe ein Kind. zwei, drei, ... Kinder. keine Kinder.
Wie alt ist Ihr Kind?	Drei.
Wie alt sind Ihre Kinder?	Acht und zehn.



Lösungswort

1	2	3	4	5
B	er	l	i	n

- Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen.
- Suchen Sie die Städte auf der Landkarte und ergänzen Sie die Buchstaben.
 - Woher kommt Julian? Berlin, S
 - Wo ist Eva Berthold geboren?
 - Wo wohnt Klara Zumstein?
 - Wo studiert Michael Berthold?
 - Wo lebt Markus Kammerer?





- ▲ Wie heißt das auf Deutsch? Brot?
- Nein, das ist kein Brot. Das ist ein Brötchen.



die Kartoffel, die Kartoffeln



- ▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten 1,89 Euro.



Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.



- ▲ Kann ich Ihnen helfen?
- Ich brauche Äpfel.

Lernziele

- A** Lebensmittel benennen: *Das ist ein Apfel;* Vermutungen äußern: *Ich glaube, das ist eine Tomate.*
- B** Mengen benennen (*zwei Kilo Äpfel*)
- C** ein Einkaufsgespräch führen: *Haben Sie Äpfel? Ich brauche Äpfel.*
- D** nach Preisen fragen und Preise nennen: *Was kostet ...? Das kostet ...;* Gewichts- und Maßangaben machen (*eine Flasche Saft*)
- E** Vorlieben ausdrücken: *Mein Lieblingsessen ist ...*

CD 21

A1 Hören Sie und ergänzen Sie.

kein ● eine ● kein ● ein ● kein



- ▲ Das ist doch *kein* Apfel, oder?
- Wie bitte?
- ▲ Das ist Apfel, das ist Kartoffel!
- Ja, natürlich.

- ▲ Äh, wie heißt das auf Deutsch? Brot?
- ◆ Nein, das ist Brot. Das ist Brötchen.

ein Apfel → kein Apfel
 ein Brötchen → kein Brötchen
 eine Tomate → keine Tomate

A2 Was ist in ...?

a Notieren oder zeichnen Sie vier Lebensmittel.
b Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

- Was ist in meinem Korb?
- ▲ Eine Birne?
- Nein.
- ▲ Eine Orange?
- Ja.

Apfel ○
 Ei ○
 Orange ○
 Brot ○



A3 Ergänzen Sie.



Das ist kein Apfel.
 Das ist *eine Tomate*.



Das ist keine Tomate.
 Das ist



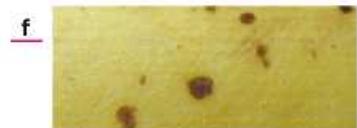
Das ist Kartoffel.
 Das ist



Das ist Ei.
 Das ist



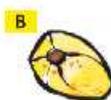
Das ist Kuchen.
 Das ist



Das ist Birne.
 Das ist



A4 Rätsel: Was ist das?



Ich glaube, A ist eine Tomate.

Ja, vielleicht.

Nein, das ist keine Tomate. Das ist ein Apfel.

CC 22 | □

B1 Auf dem Markt. Hören Sie und ergänzen Sie.

- a** ein Apfel → zwei Kilo
 eine Kartoffel → zwei Kilo
- b** eine Tomate → ein Kilo
 ein Brötchen → fünf

Singular	Plural
ein Apfel	→ Äpfel
ein Ei	→ Eier
ein Brötchen	→ Brötchen
eine Tomate	→ Tomaten
ein Brot	→ Brote
eine Kiwi	→ Kiwis

B2 Ordnen Sie zu.



- ~~Kiwis~~ ● Apfel ● Orangen ● ~~Brötchen~~ ● Eier ● Bananen
 Tomaten ● Birnen ● Würste

Im Korb sind	Im Korb sind keine
Kiwis ...	Brötchen ...

- kein Apfel → keine Äpfel
 kein Ei → keine Eier
 keine Tomate → keine Tomaten

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
 1. (animal, food) fish: Fische fangen/angeln + Am Freitag gibt es bei uns Fisch.

B3 Suchen Sie im Wörterbuch und ergänzen Sie.

- a** ein Fisch viele Fische
- b** ein Joghurt viele
- c** eine Traube viele
- d** ein Kuchen viele
- e** ein Saft viele

Fisch [fɪʃ] der <-(e)s, -e>
 1. pcz. einen dicken Fisch an der Angel/im Netz haben + Fische fangen + Sie war munter wie ein Fische im Wasser.

Auf Bild A sind drei Flaschen Saft, auf Bild B sind zwei Flaschen Saft.



B4 Sprechen Sie: Was ist anders?



Haben Sie Äpfel?

CD 23

C1 Lesen Sie den Notizzettel, hören Sie dann und führen Sie das Gespräch weiter.

Kann ich Ihnen helfen?

Ja, natürlich.

Wie viel möchten Sie?

Gern. Sonst noch etwas?

...



Ich brauche Äpfel. Haben Sie ...?

Zwei Kilo.

...

Nein, danke.
Das ist alles.



Haben Sie Äpfel?

Wie viel möchten Sie?

Ja.
Nein.

Zwei Kilo.

C2 Ordnen Sie zu.

1



2



3



A

Joghurt
Tee
Reis
Gemüse
Saft

B

Sahne
Fleisch
Brot
Mineralwasser
Salz

C

Milch
Käse
Saft
Fisch
Obst

Bild	1	2	3
Text			

C3 Sehen Sie das Bild an. Fragen Sie und antworten Sie.

- Haben wir noch Milch? ◆ Ja.
- Brauchen wir Reis? ◆ Nein.

- Obst ● Gemüse ● Brot ● Reis
- Käse ● Milch ● Sahne ● Fleisch
- Tee ● Wasser ● Zucker ● Salz



C4 Spiel: Ihr Einkauf

Anna braucht Reis, Salz und ... Sie hat Obst, ...
Sandra braucht Fleisch, Fisch, ... Sie hat Käse, Saft und Gemüse, ...
Joel braucht Zucker, ... Er hat ...

Sandra, ich brauche Reis. Hast du Reis?

Nein, tut mir leid.

Joel, hast du Reis?

Ja, hier bitte.



CD 24

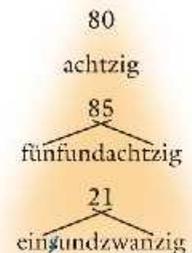
D1 Zahlen: Hören Sie und ordnen Sie zu.

a	0,20 €	dreißig Cent	f	0,70 €	siebzig Cent	1 € = ein Euro
b	0,30 €	sechzig Cent	g	0,80 €	neunzig Cent	0,10 € = zehn Cent
c	0,40 €	zwanzig Cent	h	0,90 €	achtzig Cent	1,10 € = ein Euro zehn
d	0,50 €	fünfzig Cent	i	1,00 €	hundert Cent / ein Euro	
e	0,60 €	vierzig Cent				

CD 25

D2 Preise. Hören Sie und kreuzen Sie an.

a	<input checked="" type="checkbox"/> Brötchen: 0,35 €	<input type="checkbox"/> Brötchen: 0,30 €	<input type="checkbox"/> Brötchen: 0,10 €
b	<input type="checkbox"/> Eier: 0,67 €	<input type="checkbox"/> Eier: 1,67 €	<input type="checkbox"/> Eier: 1,76 €
c	<input type="checkbox"/> Fisch: 0,15 €	<input type="checkbox"/> Fisch: 1,50 €	<input type="checkbox"/> Fisch: 1,00 €

**D3 Sehen Sie den Prospekt an. Fragen Sie und antworten Sie.**

Aus unserer Lebensmittelabteilung

Sonderangebote

500 g 1,53 €	Butter 1,29 €	Rindfleisch 1 kg 6,99 €	100 g 3,99 €	100 g 1,89 €	1 l 0,79 €
Kuchen 1,02 €	Frische fettarme Milch 1 l 0,75 €	ORYZA NATUR REIS 2,35 €	100 g 0,65 €	200 g 2,89 €	Jodsalz 0,55 €
Öl 0,19 €	Fisch 1,68 €	Eier 1,78 €	0,25 €	1 kg 1,99 €	0,49 €

- ▲ Was kosten 100 Gramm Käse?
- 100 Gramm Käse kosten ...
- ▲ Wie viel kostet ein Kilo Rindfleisch?
- ...

1 kg = ein Kilo	eine Flasche Saft
100 g = 100 Gramm	eine Packung Tee
500 g = ein Pfund	eine Dose Tomaten
1 l = ein Liter	ein Becher Joghurt

Was kostet ...? = Wie viel kostet ...?
Was kosten ...? = Wie viel kosten ...?

E1 Wo sind die Leute? Ordnen Sie zu.



Zu Hause *Foto*..... Im Restaurant In der Mensa

E2 Was essen oder trinken die Personen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

a Steak und Salat



Spaghetti mit Tomatensoße



b Hähnchen mit Pommes



Pizza



c Wasser und Saft



Cola und Wasser



d Fisch und Gemüsesuppe



Salat



ich esse
du isst
er/sie isst

E3 Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

a Sabine isst gern Fleisch.

richtig falsch

b Carlos Lieblingsessen ist Hähnchen mit Pommes.

c Leonie hat Durst.

d Marianne hat Hunger.

E4 Sprechen Sie im Kurs: Was essen und trinken Sie gern?

Was essen Sie / isst du gern?

Ich esse (sehr) gern ...

Mein Lieblingsessen ist ...

Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.

Essen Sie / isst du gern ...?

Ja, sehr/total gern.

Nein, nicht so gern.

Was trinken Sie / trinkst du gern?

Ich trinke (sehr) gern ...

Trinken Sie / Trinkst du gern ...?

... ist mein Lieblingsgetränk.



gern

nicht gern

Ich esse gern Obst, zum Beispiel Bananen und Äpfel. Und du?

Mein Lieblingsessen ist Hähnchen. Und ich trinke gern Cola.

1 Artikel: indefiniter Artikel und Negativartikel

			indefiniten Artikel	Negativartikel
Singular	maskulin	Das ist	ein Apfel.	kein Apfel.
	neutral	Das ist	ein Ei.	kein Ei.
	feminin	Das ist	eine Tomate.	keine Tomate.
Plural		Das sind	- Tomaten.	keine Tomaten.

-----> ÜG, 2.01-2.03

2 Nomen: Singular und Plural

Singular	Plural
ein Apfel	- Äpfel
ein Brot	- Brote
ein Ei	- Eier
ein Brötchen	- Brötchen
eine Tomate	- Tomaten
eine Kiwi	- Kiwis

-----> ÜG, 1.02

5 Verb: Konjugation

	essen
ich	esse
du	isst
er/sie	isst
wir	essen
ihr	esst
sie/Sie	essen

-----> ÜG, 5.01

3 Ja-/Nein-Frage

Frage			Antwort
Position 1			
Haben	Sie	Tomaten?	Ja.
Brauchen	wir	Salz?	Nein.

-----> ÜG, 10.03

4 Fragen: Ja-/Nein-Frage und W-Frage

Frage			Antwort
Position 2			
Was	brauchen	Sie?	Salz.
Brauchen	Sie	Salz?	Ja./Nein.

-----> ÜG, 10.03

Wichtige Wendungen

Nachfragen: Auf Deutsch?

Was ist das? – Das ist ein Apfel.
 Das ist doch kein Apfel.
 Wie heißt das auf Deutsch? – Apfel.

Beim Einkaufen: Fragen und Antworten

Kann ich Ihnen helfen? Ich brauche Tomaten.
 Was / Wie viel möchten Sie? Haben Sie Salz?
 Sonst noch etwas? Nein, danke.
 Das ist alles.

Über Essen sprechen: Ich esse gern ...

Ich habe Hunger/Durst.
 Ich esse gern Fisch.
 Ich trinke nicht so gern Saft.
 Cola ist mein Lieblingsgetränk.
 Mein Lieblingsessen ist Pizza.
 Essen Sie / Isst du gern Hähnchen?
 Das schmeckt/ist sehr gut/lecker.

Mengenangaben und Preise: Wie viel ...

Wie viel möchten Sie? – Ein Kilo.
 Wie viel kostet / Was kostet ein Pfund Rindfleisch? – 100 Gramm Käse kosten 1 Euro 89.
 0,10 € = zehn Cent
 1,00 € = ein Euro
 1,10 € = ein Euro zehn

Strategien

Wie bitte?
 Ja, vielleicht.
 Ja, natürlich.
 Hier bitte.



Brötchen



Wiener Würstchen



Frikadellen



Fisch



Kartoffeln

Sie möchten Kartoffelsalat machen.
Was brauchen Sie?
Hören Sie und ergänzen Sie die Liste.

.....	Pfund	.....
1 .....	.....	Pflanzöl
.....	.....	Apfelessig
1 .....	.....	.....
.....	Kilo	.....
1 .....	.....	.....
.....	Glas	Senf

Kartoffelsalat mit Gurke

Sie brauchen:

- 3 Pfund Salatkartoffeln
- 1 Salatgurke
- 2 Zwiebeln
- 4 EL Pflanzenöl
- 4 EL Apfelessig
- etwa 1 l Wasser
- 1 EL Senf, Salz, Pfeffer

Die Kartoffeln weich kochen, kalt werden lassen, schälen und in Scheiben schneiden. Die Gurke in feine Scheiben schneiden. Die Zwiebeln in sehr feine Würfel schneiden. Kartoffeln, Gurke und Zwiebeln zusammen mit den anderen Zutaten in einer Schüssel sehr gut mischen. Den Salat eine Stunde stehen lassen. Dann noch einmal mischen und servieren. Guten Appetit!



So heißt das ...

in Norddeutschland	in Süddeutschland	in Österreich	in der Schweiz
Wiener Würstchen	Wienerle, Wiener	Frankfurter	Wienerli
Tomate	Tomate	Paradeiser, Tomate	Tomate
Kartoffel, Tüfte, Erdapfel	Kartoffel, Erdapfel, Krumbir	Erdapfel, Grundbirn	Kartoffel, Herdöpfel, Gumeli, Grumpere
Frikadelle, Bulette	Fleischküchle, Fleischpflanzerl	Faschiertes Laibchen, Faschiertes Laberl	Hackplätzchen, Hacktätschli
Brötchen, Rundstück, Schrippe	Semmel, Weckerl, Labla, Bemme	Semmel, Weckerl	Semmeli, Weggli



- Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.

D

Mietmarkt	Wohnen auf Zeit	Zimmer frei!	Student sucht dringend
Suche für Praktikum möbliertes Zimmer in Hamburg, bis 200 €. Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann helfen? Tel. 0179/1480348	1 Zi Apartment zu vermieten, großer Wohnraum, zentrale Lage, 74 € pro Person/Woche. Tel. +49/40/51317740. wohner@wohnen.auf.zeit.bb.de	Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit Balkon, 199 €, Nebenkosten 30 €, 3 Monatsmieten Kaution, ab sofort. Tel. 0176/29059235	1-Zimmer-Wohnung bis 250 € warm, ab 01.04., Tel. 0174/2068460
			Schöne Ferienwohnung mit Garten für 2 bis 6 Personen, möbliert, familienfreundlich, preiswert, ab 85 €/Nacht, Hamburg-Mitte, Tel. +49/40/8689178

E *Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?*

Steinbock | 22.12.–20.01.
Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.

Stier | 21.04.–20.05.
Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.

Jungfrau | 24.08.–23.09.
Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.



Möbel: der Tisch, das Sofa ...

Lernziele

- A** eine Wohnung beschreiben: *Das ist die Küche.*
- B** Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Die Wohnung gefällt mir sehr gut.*
- C** Möbel und Elektrogeräte benennen und beschreiben: *Die Stühle sind gelb und breit.;*
Gefallen und Missfallen ausdrücken: *Die Stühle gefallen mir gut.*
- D** Wohnungsanzeigen verstehen
- E** einen Zeitungsartikel lesen und über Wohnstile sprechen:
Meine Wohnung ist sehr modern.

A1 Was ist wo? Ergänzen Sie und sprechen Sie.

das Schlafzimmer ~~der~~ Flur das Bad das Arbeitszimmer
 die ~~Küche~~ die Toilette der Balkon das Wohnzimmer

maskulin	neutral	feminin
der	das	die
Balkon	Bad	Küche
Flur	Wohnzimmer	Toilette



A2 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Sagen Sie mal, ist hier auch eine Küche?
- Ja, natürlich. Die Küche ist dort.

Varianten:
 Arbeitszimmer Kinderzimmer
 Balkon Schlafzimmer Flur
 Toilette

Wo? | Hier.
 | Dort.

indefiniter Artikel	definiter Artikel
ein Balkon	→ der Balkon
ein Bad	→ das Bad
eine Küche	→ die Küche

A3 Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Berühmte Deutsche: Wem gehört welches Zimmer?



Thomas Mann



Kaiserin Sissi



Johann Wolfgang von Goethe

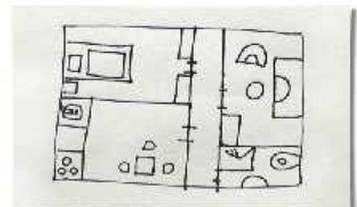


König Ludwig

- ▲ Das hier ist doch ein Arbeitszimmer, oder? Das ist bestimmt das Arbeitszimmer von Thomas Mann.
- Ja, das glaube ich auch. Und das hier ist ein/eine ...

A4 Meine Wohnung: Zeichnen Sie und sprechen Sie.

Das ist meine Wohnung. Das ist die Küche. Das Bad ...



CD 29

B1 Ordnen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Meine Wohnung in Helsinki ist nicht so schön. Aber sie ist billig.
1 Na? Wie gefällt dir meine Wohnung?
Oh, danke! Aber sie ist leider auch sehr teuer.
Die Wohnung gefällt mir sehr gut, Corinna. Sie ist wirklich sehr schön.



B2 Vergleichen Sie.



Haus **A** :
Das Haus ist billig.
Das Haus ist nicht ...
Das Haus ist sehr ...
...



Haus **B** :
Das Haus ist teuer.
Das Haus ist nicht ...
...

neu	alt
billig	teuer
groß	klein
breit	schmal
schön	hässlich
hell	dunkel

Das Haus ist **klein.**
sehr klein.
nicht klein.

CD 30

B3 Hören Sie und variieren Sie.



- ▲ Wie gefällt Ihnen das Bad?
- Das Bad? Es ist sehr klein.
- ▲ Was? Das Bad ist doch nicht klein. Es ist groß.

der Balkon	→	er
das Bad	→	es
die Wohnung	→	sie

Varianten:

Wohnzimmer – dunkel – hell Küche – alt – neu
Balkon – hässlich – schön Kinderzimmer – klein – groß



B4 Partnerspiel: Wo wohne ich? Raten Sie.

- ▲ Wo wohne ich?
Mein Haus ist sehr schmal.
Es ist nicht teuer.
Und es ist schön.
- Ist es hell?
- ▲ Nein, es ist dunkel.
- Wohnst du in Haus 5?
- ▲ Ja, richtig.



einundvierzig

41

LEKTION 4

C1 Was ist was? Ordnen Sie zu.

- der Herd ● der Schrank ● der Kühlschrank ● das Sofa ● der Tisch ●
 der Stuhl ● das Bett ● der Fernseher ● die Waschmaschine ● die Dusche ●
 die Lampe ● die Badewanne ● das Waschbecken

- Möbel**
- der Schrank
 -
 -
 -
 -



- Elektroneräte**
-
 -
 -
 -
 - die Lampe

das Bad

- die Dusche

C2 Sehen Sie das Bild oben an und sprechen Sie.

Wie gefallen Ihnen die Stühle?	Gut. Sie sind sehr schön.
Wie gefällt Ihnen der Herd hier?	Nicht so gut. Er ist hässlich.

😊
sehr gut
gut

😐
ganz gut
es geht

☹️
nicht so gut

Singular		Plural
der Stuhl	→ die	Stühle
der Schrank	zwei	Schränke
der Tisch		Tische
die Lampe		Lampen
das Bett		Betten
das Sofa		Sofas
—		Möbel

Wie gefällt Ihnen **der** Schrank?
 Wie gefallen Ihnen **die** Schränke?

C3 Rätsel: Was ist das?

Suchen Sie und zeigen Sie auf dem Bild oben.

Was ist das? Sie sind breit und gelb.	Ich glaube, das sind die Stühle hier.
---------------------------------------	---------------------------------------

Farben

schwarz	weiß
grau	rot
blau	gelb
grün	braun

CD 31 | **D1**

Hören Sie und sprechen Sie nach.

100 hundert	200 zweihundert	300 dreihundert	400 vierhundert	500 fünfhundert
600 sechshundert	700 siebenhundert	800 achthundert	900 neunhundert	1.000 tausend
10.000 zehntausend	100.000 hunderttausend	1.000.000 eine Million		

CD 32 | **D2**

Welche Zahlen hören Sie? Kreuzen Sie an.

- a** 100 **b** 2255 **c** 240 **d** 6973 **e** 89000 **f** 160000
 110 2055 340 7972 88000 600000

D3 Diktieren Sie Zahlen und schreiben Sie.

D4 Lesen Sie die Anzeigen.

- a** Markieren Sie die Mietpreise.
b Wer sucht eine Wohnung und möchte eine Wohnung/
 ein Zimmer mieten? *Anzeige A*.....
c Wer hat eine Wohnung/ein Zimmer und möchte
 vermieten? *Anzeige*.....

1 qm/1m²
 = ein Quadratmeter

Mietmarkt

- A** Suche für Praktikum möbliertes
 Zimmer in Hamburg, bis **200 €**.
 Zeit: 29.04. – 29.07. Wer kann hel-
 fen? Tel. 0179/1480348
-
- B** Wohnen auf Zeit! Voll möbliertes
 1-Zi-Apartment zu vermieten,
 großer Wohnraum, zentrale Lage,
 74 € pro Person/Woche.
 Tel. +49/40/51317740,
 wohnen@wohnen-auf-zeit-hh.de

- Zimmer frei! 20 qm, ruhig, mit
 Balkon, 190 €, Nebenkosten 30 €,
 3 Monatsmieten Kautions, ab sofort.
 Tel. 0176/29059235
-
- Student sucht dringend 1-Zimmer-
 Wohnung bis 250 € warm,
 ab 01.04., Tel. 0174/2068440
-
- Schöne Ferienwohnung mit Garten
 für 2 bis 6 Personen, möbliert,
 familienfreundlich, preiswert,
 ab 85 €/Nacht, Hamburg-Blanke-
 nese, Tel. +49/40/8689178

D5 Sie suchen eine Wohnung. Welche Anzeige passt?

- a** Sie brauchen für eine Woche ein Zimmer in Hamburg. Sie möchten nur
 70 bis 80 Euro bezahlen.
b Sie möchten mit Ihrer Familie zwei Wochen Urlaub in Hamburg machen.
c Sie suchen ein Zimmer von mindestens 18 Quadratmetern und möchten
 maximal 220 Euro Miete bezahlen.

Anzeige

-

E1 Sammeln Sie Wörter.**E2** Lesen Sie den Text. Markieren Sie in drei Farben Informationen über: die Wohnung, die Möbel, die Farben.*Welche Wohnung passt zu welchem Sternzeichen?***Steinbock** | 22.12.–20.01.

Sie lieben Kontraste. Sie haben antike und supermoderne Möbel. Dekorationen gefallen Ihnen nicht.

Stier | 21.04.–20.05.

Sie lieben die Natur. Sie wünschen sich eine Wohnung mit Balkon oder Terrasse. Sie haben viele Möbel in Naturfarben: Grün, Braun und Rot.

Jungfrau | 24.08.–23.09.

Sie möchten eine praktische und minimalistische Wohnung. Sie kaufen nur Möbel aus Naturmaterial. Die Lieblingsfarben: Blau und Weiß.

Wassermann | 21.01.–19.02.

Die Wohnung ist kreativ eingerichtet. Die Möbel sind originell und futuristisch. Die Lieblingsfarben: Rot, Blau und Grau.

Zwilling | 21.05.–21.06.

Eine helle Wohnung mit großen Zimmern. Das ist genau das Richtige für Sie! Sie lieben die Farben Rot, Gelb und Grau.

Waage | 24.09.–23.10.

Die Wohnung ist modern. Die Atmosphäre und die Farben sind harmonisch. Das Lieblingsmöbelstück: ein gemütliches Sofa!

Fische | 20.02.–20.03.

Sie lieben das Wasser. In der Wohnung ist viel Grün und Blau. Die Möbel sind aus Naturmaterial.

Krebs | 22.06.–22.07.

Antike Möbel gefallen Ihnen. Sie brauchen keine helle Wohnung – dunkel ist schön!

Skorpion | 24.10.–22.11.

Die Zimmer sind exotisch. Ihnen gefallen teure Accessoires und antike Möbel. Ihre Lieblingsfarbe ist Dunkelrot.

Widder | 21.03.–20.04.

Sie lieben Farben, vor allem Rot. Ein knallrotes Sofa oder ein roter Stuhl – das gefällt Ihnen.

Löwe | 23.07.–23.08.

Sie brauchen Luxus! Die Wohnung ist groß, die Möbel sind luxuriös; breite Sofas, teure Schränke – das finden Sie besonders schön.

Schütze | 23.11.–21.12.

Die Wohnung ist sehr hell und freundlich. Sie lieben schöne Bilder und elegante Möbel. Rot und Gelb haben Sie besonders gern.

E3 Hören Sie ein Gespräch. Wer findet den Text richtig? Kreuzen Sie an.

Lara Susanne Peter

**E4** Suchen Sie Ihr Sternzeichen. Passt der Text? Sprechen Sie.

Ich bin Waage. Der Text passt genau. Ich habe noch keine Wohnung, aber mein Zimmer ist sehr modern. Und mein Lieblingsmöbelstück ist ein Sofa.

Also, mein Text passt gar nicht. Ich bin Löwe. Meine Wohnung ist klein und billig. Die Möbel sind nicht teuer.

1 definitiver Artikel

Singular		definitiver Artikel
maskulin	Hier ist	der Balkon.
neutral	Hier ist	das Bad.
feminin	Hier ist	die Küche.
Plural	Hier sind	die Kinderzimmer.

----> ÜG, 2.01, 2.02

2 Personalpronomen

Singular		Personalpronomen
maskulin	Der Balkon?	Er ist dort.
neutral	Das Bad?	Es ist dort.
feminin	Die Küche?	Sie ist dort.
Plural	Die Kinderzimmer?	Sie sind dort.

----> ÜG, 3.01

3 Negation

Der Stuhl ist **nicht** schön.

Das ist doch **kein** Stuhl. Das ist ein Sofa.

----> ÜG, 9.01

Wichtige Wendungen

Nach dem Ort fragen: Wo ist ...?

Ist hier auch ein Bad? Ja. Dort.
Das Bad ist hier.

Gefallen/Missfallen:
Wie gefällt Ihnen ...?

Wie gefallen Ihnen die Stühle?
Wie gefällt Ihnen die Wohnung?
Sehr gut. • Gut. • Ganz gut. •
Es geht. • Nicht so gut.

Etwas bewerten: Das ist ...

Das ist aber schön.
Das Bad ist doch nicht klein.
Meine Wohnung ist nicht so schön.
Aber sie ist billig.
Das Haus gefällt mir.

Eine Wohnung suchen

die Ferienwohnung • die Kautions •
die Miete • mieten • die Monatsmiete •
möbliert • die Nebenkosten •
2-Zimmer-Wohnung •
60 m² (= Quadratmeter) •
vermieten

Strategien

Na?
Sagen Sie mal, ...
Oh, danke.
Ja, natürlich.
Ja, richtig.
Das glaube ich auch.

Farben

blau • braun • gelb • grau • grün •
rot • schwarz • weiß

SCHÖNER WOHNEN mit
IMMO-HEINEMANN.
Glaserstraße, mitten in der City:
Sehr schöne und helle 4 1/2 Zimmer
im Dachgeschoss. 86 m² Wohnfläche.
1270,- Euro + NK. Tel.: 089/95 95 96.
Immobilien Heinemann.

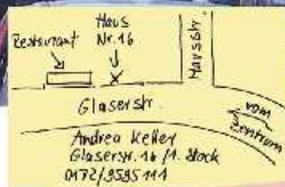
Hallo Claudia,
wie geht es Dir? Ich wohne
jetzt in München. Die
Wohnung ist klein, dunkel
und leider auch ziemlich
teuer. Stell Dir vor: sie
hat nur ein Zimmer mit
18m² und sie kostet
380 Euro im Monat!
Die Adresse ist: Glaserstr. 25.
Ich wohne im ersten Stock.
Besuch mich doch mal,
wenn Du wieder in München
bist! Alles Liebe! Deine Katrin

b

f

d

h



Neueröffnung!

Gute bayerische und internationale Küche.
Täglich 11-22 Uhr.
Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Brandstätter

R ESTAURANT
Glaserstraße 18 **G** LASERHOF -

Liebe Alexa, suchst du noch ein Zimmer in München? In unserer Wohngemeinschaft ist jetzt nämlich eines frei. Wir wohnen in der Glaserstraße 22. Von hier bist du mit der U-Bahn (3 Stationen) oder mit dem Rad ganz schnell in der Uni. Die Wohnung liegt im 1. Stock. Das Zimmer ist möbliert (ein Bücherregal, ein Schreibtisch, ein Schrank, zwei Stühle, ein Bett). Es kostet 230 Euro im Monat. Möchtest du es haben? Wir brauchen aber ganz schnell eine Antwort!

Viele Grüße von Michaela

P. S.: Tina studiert Medizin. Sie ist 22 und total nett!

ARBEITSBUCH

Inhalt Arbeitsbuch

1 Guten Tag. Mein Name ist ...

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	52-59
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie	52
	Satzakzent und Satzmelodie	53
	Diphthonge <i>ei, eu, au</i>	56
<u>Lerntagebuch</u>	Begrüßung/Verbkonjugation	58
<u>Lernwortschatz</u>		60

2 Familie und Freunde

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	62-69
<u>Phonetik</u>	Satzmelodie/Satzakzent:	
	Frage und Antwort	62
	Rhythmus	65
<u>Lerntagebuch</u>	sich vorstellen / Verbkonjugation	69
<u>Lernwortschatz</u>		70

3 Essen und Trinken

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	72-79
<u>Phonetik</u>	Vokale <i>a, o</i> : lang und kurz	73
	Satzmelodie in Fragesätzen	76
	Zahlen	78
<u>Lerntagebuch</u>	Wortschatz/Redemittel „Essen und Trinken“	79
<u>Lernwortschatz</u>		80

4 Meine Wohnung

<u>Schritt A-E</u>	Aufgaben und Übungen	82-91
<u>Phonetik</u>	Wortakzent: Komposita	86
	Vokale <i>e, i</i> : lang und kurz	90
<u>Lerntagebuch</u>	Nomen: Singular und Plural	88
	Wortschatz: Wohnung, Möbel, Geräte	91
<u>Lernwortschatz</u>		92

A2 Phonetik
CD 02

1 Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

Guten Tag! Tschüs! Morgen! Tag! Guten Morgen! Hallo!
Danke! Gute Nacht! Nacht! Guten Abend! Auf Wiedersehen!

A2 Phonetik
CD 03

2 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Tag!	Guten Tag!	Morgen!	Guten Morgen!
Abend!	Guten Abend!	Guten Abend, meine Damen und Herren.	
Nacht!	Gute Nacht!	Wiederschen!	Auf Wiedersehen!
Frau Schröder	Guten Morgen, Frau Schröder!	Felix	Auf Wiedersehen, Felix!

A2

3 Ergänzen Sie.

Tag • Morgen • Abend • Hallo • Auf Wiedersehen • Gute Nacht • Morgen • Tag • Abend • Tschüs

06.00	.....		.....
09.00	.....	
13.00	Guten	Tag	Hallo
15.30	.....		Tschüs
20.00	.....	
23.45	.....	

A2

4 Was sagen die Personen?

a



b



c



d



e



B2 Phonetik 5
CD 04

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Achten Sie auf die Betonung / und die Satzmelodie ↘ ↗.

- a**
- Entschuldigung. ↘ Wie heiÙen Sie? ↘
 - Ich heiÙe Eva Baumann. ↘ Und wie heiÙen Sie? ↗
 - Ich heiÙe Angelika Moser. ↘
- b**
- ▲ Entschuldigung. ↘ Wer sind Sie? ↘
 - Ich bin Anna Lienert. ↘
 - ▲ Guten Abend, Frau Lienert. ↘

B2 Phonetik 6
CD 05

Hören Sie und markieren Sie die Betonung und die Satzmelodie ↗ .

- Guten Tag. ■ Ich bin Marietta. ■
- Entschuldigung. ■ Wie heiÙen Sie? ■
- Marietta Adler. ■
- Herzlich willkommen, Marietta. ■

CD 06

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

B2

7

Was sagen die Personen?

Ich bin ~~Andrea~~ Weber. ● Ich heiÙe Petra Kaiser. ● Herr Wiese, das ist meine Kollegin Frau WeiÙ. ● Und wie heiÙen Sie? ● Entschuldigung, wie heiÙen Sie? ● Guten Abend, Frau WeiÙ.



- a**
- ◆ Ich bin Andrea Weber.....
 -
 -



- b**
- ▲ Ich heiÙe Akello Keki.
 -
 - ▲ Akello Keki.
 - Ah ja.



- c**
-
 -
 - ▲
 - Guten Abend.

B3

8 Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

- | | | | | |
|---|------------|------------------|----------------------|-------|
| a | Ich bin | Sie? | <i>Ich bin Lena.</i> | ..... |
| b | Wie heien | ist Frau Hummel. | ..... | ..... |
| c | Ich | sind Sie? | ..... | ..... |
| d | Das | heien Sie? | ..... | ..... |
| e | Und wie | Lena. | ..... | ..... |
| f | Und wer | heie Lukas. | ..... | ..... |

B3

9 Ergänzen Sie die Wörter und Satzzeichen (?).

wie • wer • Das ist • bin • ist • ist • heie • heie • sind • Herr

- | | | | |
|---|---|---|---|
| a | ◆ Ich <i>bin</i> Andreas Zilinski . . . | c | ◆ Ich Laura Weber . . . |
| | ■ Entschuldigung, heien Sie . . . | | Und wer Sie . . . |
| | ◆ Andreas Zilinski, und das Frau Kunz . . . | | ■ Ich Michaela Schubert . . . |
| b | ◆ Wer das . . . | d | ◆ Das ist Hoffmann . . . |
| | ■ Felix . . . | | ■ Und ist das . . . |
| | | | ◆ Frau Kunz . . . |

B3

10 Ordnen Sie und ergänzen Sie die Satzzeichen (?).

- a heien–wie–Sie–Und
- b ist–Wer–Frau Bauer
- c willkommen–Frau Frei–Herzlich
- d Frau Kaufmann–Das–ist
- e ist–Und–das–wer

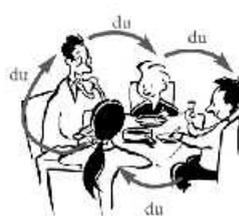
B3

11 Ergänzen Sie.

- | | | | |
|---|---|---|-----------------------------|
| a | ◆ Hallo, ich <i>bin</i> Fred. | c | ◆ ist das? |
| | ■ Und | | ■ Frau Karadeniz. |
| | ◆ Das ist Michael. | | ◆ Wer? |
| b | ◆ Ich bin Oskar Schneider. | d | ◆ Wer ist Lukas Grossmann? |
| | ■ | | ■ |
| | ◆ Oskar Schneider. | | |



C1 12 du oder Sie? Lesen Sie.



Ergänzen Sie: du – Sie

a



b



c



C3 13 Schreiben Sie Gespräche.

- a** Ich komme aus England, aus London. • Ich bin Diana. Hallo! Woher kommst du, Antonia? • ~~Hallo, ich heiße Antonia.~~ Und wer bist du? • Danke! • Aus Italien. Und du? • Du sprichst aber gut Deutsch, Diana.
- b** Aus Salzburg. • ~~Guten Morgen, ich bin Peter Ohm.~~ • Mein Name ist Anton Wild. Guten Tag, Herr Ohm. • Ach! Ich komme auch aus Österreich, aus Wien. • Woher kommen Sie, Herr Wild?

a



▲ *Hallo, ich heiße Antonia.
Und wer bist du?*

● ...

b



● *Guten Morgen, ich bin
Peter Ohm.*

■ ...

C3 14 Ergänzen Sie.

Woher kommst du? • ~~Mein Name ist~~ • Ich heiße • Ich bin • Woher kommen Sie? • Wie heißen Sie? • Ich komme • Was sprechen Sie? • Was sprichst du?

- a** ● Guten Tag! ... *Mein Name ist* ... Schneider.
 ■ Entschuldigung.
 ● Schneider. Bruno Schneider.
 ■
 ● Aus Deutschland.
 ■
 ● Deutsch und Italienisch.
- b** ● Anna. Und wie heißt du?
 ■ Nikolaj. Ich komme aus Russland, aus Moskau.
 ● aus New York.
 ■ Ich spreche Russisch und ein bisschen Polnisch.

C3

Grammatik
entdecken

15 Ergänzen Sie.

ich	komm.....	sprech.....	heiß.....	bin
du	komm.....	.....<i>i</i>.....	.....<i>ist</i>.....	.....
Sie	komm.....	.....	.....	.....

C3

16 Was passt? Unterstreichen Sie.

- a** Ich heißen Maria. **b** Wie heiße du? **c** Woher kommst Sie?
 heißt **heißt** komme
heiße heißen kommen
- d** Ich kommst aus Italien. **e** Und wer ist Sie? **f** Ich ist Angelika.
 komme **bist** bin
 kommen sind bist
- g** Was spreche Sie? **h** Ich spreche Englisch. **i** Was spreche du?
 sprechen **sprechen** sprichst
 sprichst sprechen

C3

17 Ergänzen Sie in der richtigen Form sprechen – kommen – heißen.

- a** Ich spreche ein bisschen Deutsch. **f** Wie Sie?
b Ich aus Berlin. **g** Woher du?
c Was Sie? **h** Wie du?
d Du Italienisch. **i** Sie gut Deutsch.
e Woher Sie?

C4

Schreibtraining

18 Das bin ich. Schreiben Sie.

*Ich heiße Maite Sicilia Sánchez.
 Ich komme aus Alicante, aus Spanien.
 Ich spreche Spanisch, Französisch und
 ein bisschen Deutsch.*

Ich heiße ...

C4

Phonetik
CD 07

19 Wie spricht man das? Hören Sie und sprechen Sie nach.

- ei** Türkei Ich heiße Einstein.
eu Deutschland Europa
au aus Augsburg Frau Maurer

D4 20

Ergänzen Sie: *Tut mir leid.* – *Entschuldigung.*

- a** ● Guten Tag, Frau Schneider. Ist Laura da?
 ■ Nein.



- b** ● Rosenstraße 18 A, bitte.
 ■ Ich weiß es nicht.



- c** ●



- d** ● Sprechen Sie Russisch?
 ■ Nein.



- e** ● Mein Name ist Hubert Hubschmer.
 ■ Wie ist Ihr Name?
 ● Hubert Hubschmer.

D4 21

Was schreibt man groß? Korrigieren Sie.

- ^Mmein ^Nname ist anita. und wie heißt du? ● guten tag. wie ist ihr name, bitte?
 ■ ich heiße andreas. ■ mein name ist lukas bürgelin.
 ● woher kommst du? ● woher kommen sie?
 ■ aus österreich. ■ ich komme aus der schweiz.

D4 22 Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.

- a gnEtnugidshul Entschuldigung!
- b utT rmi diLc I..... m..... k.....!
- c ripctShs ud glcnEhis S..... d..... E.....?
- d hrcoW moknem ieS W..... k..... S.....?

D4 23 Finden Sie Sätze. Schreiben Sie noch acht Sätze.

ich bin gutentag aus und mein name ist zilinski ich komme wie heißt du frausöllist
 ich bin entschuldigung, wie ist ihr name und was ich heißemichael abitte aus der
 woher ich ist herrschneider das schröder gutenich buchstabiere: zilinski dank ich
 bist du ich komme aus deutschland sie austut mir leid, herrschneider ist nicht da
 wie wer ich woher kommst du guten herr ist

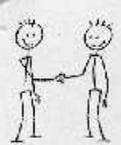
..Guten Tag.. Mein Name ist Zilinski.....

Ordnen Sie die Sätze. Schreiben Sie zwei Gespräche.

- Guten Tag. Mein ... ● Wie ...
- ... ■ ...

D5 24 Schreiben Sie ein Lerntagebuch.
 Notieren Sie auch in Ihrer Sprache.

LERNTAGEBUCH



Guten Tag. ...

Hallo. ...

Guten Abend. ...

...

Ich

Ich heiße

Ich bin

Mein Name ist

Ich komme aus

Ich spreche

...

Und Sie? / Und du?

Wie heißen Sie / ...

heißt du? ...

Woher kommen Sie / ...

kommst du? ...

Was sprechen Sie / ...

sprichst du? ...

...

- ich ...e
- du ...st du kommst du heißt ▲
- Sie ...en
- ...

E3 25

Ordnen Sie zu.

Familienname • Firma • Telefonnummer • E-Mail-Adresse • Straße • Vorname • Postleitzahl • Hausnummer • Faxnummer • Stadt

cc-Schneiderei
Christian Casata

Prinzessinnenstraße 18
10366 Berlin
Tel. 030 / 605 23 888
Fax: 030 / 605 23 88
info@cc-schneiderei.de

Familienname

E3 26

Ergänzen Sie die Wörter aus Übung 25.

- a Name:name,name
- b Nummer:nummer,nummer,nummer

E3 27

Familiennamen und Berufe

a Was bedeutet der Familienname? Benutzen Sie ein Wörterbuch. Ordnen Sie zu.



Joschka Fischer
Politiker



Romy Schneider
Schauspielerin



Robert Koch
Wissenschaftler



Foto	A	B	C
Zeichnung	2		

b Wie heißen die Personen? Benutzen Sie ein Wörterbuch.



Theo
Schauspieler



Bernd
Fußballspieler



Svatoslav
Pianist



Begrüßung und Abschied

Hallo.	.....	Auf Wiedersehen.	.....
Guten Morgen.	.....	Gute Nacht.	.....
Guten Tag.	.....	Tschüs.	.....
Guten Abend.	.....	Auf Wiederhören.	.....
Freut mich.	.....	(Herzlich) Willkommen.	.....

Name

Name (der, -n)	.....	Wer ...?	.....
heißen	.....	Das ist ...	.....
Wie ...?	.....	Ich bin ...	.....

Herkunft

kommen aus ...	.....	Woher ...?	.....
aus ...	.....	

Sprache

Fremdsprache (die, -n)	.....	gut	.....
Sprache (die, -n)	.....	ein bisschen	.....
sprechen	.....	Deutsch	.....

Personalien

Herr (der, -en)	.....	Hausnummer (die, -n)	.....
Frau (die, -en)	.....	Stadt (die, "c)	.....
Vorname (der, -n)	.....	Postleitzahl (die, -en)	.....
Familienname (der, -n)	.....	Land (das, "er)	.....
Adresse (die, -n)	.....	Telefon (das, -c) (Tel.)	.....
Straße (die, -n)	.....	Fax (das, -c)	.....
Platz (der, "e)	.....	Anmeldung (die, -en)	.....

Entschuldigung

Entschuldigung.	Tut mir leid.
-----------------	-------	---------------	-------

Bitten und Danken

bitte	.....	danke	.....
		Vielen Dank.	.....

Kurssprache

Beispiel (das, -e)	.....	meinen	.....
Lektion (die, -en)	.....	passen	.....
Seite (die, -n)	.....	raten	.....
ergänzen	.....	sagen	.....
fragen	.....	sehen	.....
hören	.....	zeigen	.....
lesen	.....	zuordnen	.....
markieren	.....	

Weitere wichtige Wörter

Bild (das, -er)	.....	passieren	.....
Buchstabe (der, -n)	.....	international	.....
E-Mail (die, -s)	.....	auch	.....
Firma (die, Firmen)	.....	ja	.....
Formular (das, -e)	.....	nein	.....
Foto (das, -s)	.....	mit	.....
Gespräch (das, -e)	.....	nicht	.....
Hotel (das, -s)	.....	und	.....
Information (die, -en)	.....	Was ...?	.....
Kollegin (die, -nen)	.....	ich	.....
Musik (die)	.....	du	.....
Radio (das, -s)	.....	Sie	.....
Spiel (das, -e)	.....	
Wort (das, -e/-er)	.....	
buchstabieren	.....	
da sein	.....	

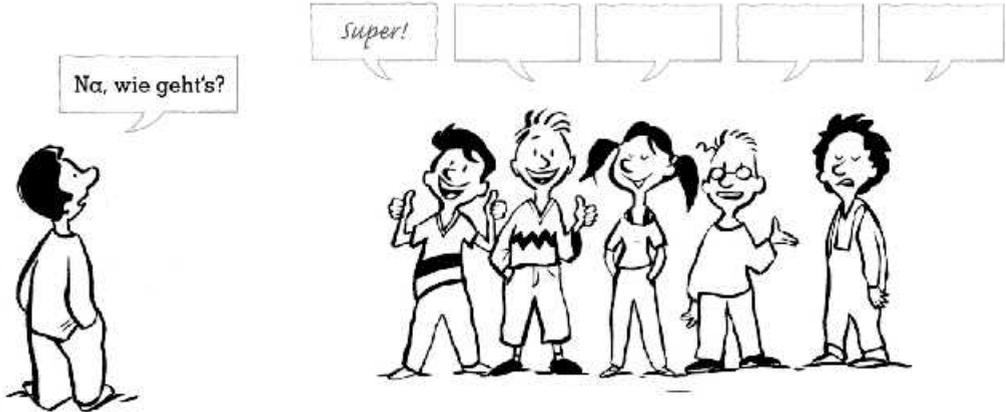
A2 Phonetik
CD 08

1 Hören Sie. Markieren Sie die Betonung . Sprechen Sie nach.

Wie geht es Ihnen? ☹ Danke, gut. ☹ Und Ihnen? ↗
 Wie geht es dir? ☹ Gut, ☹ danke. ☹ Und dir? ↗
 Hallo, Tina. ☹ Wie geht's ☹? Ach, es geht! ☹ Und dir? ↗

A2

2 Wie geht's? Ergänzen Sie.



A2

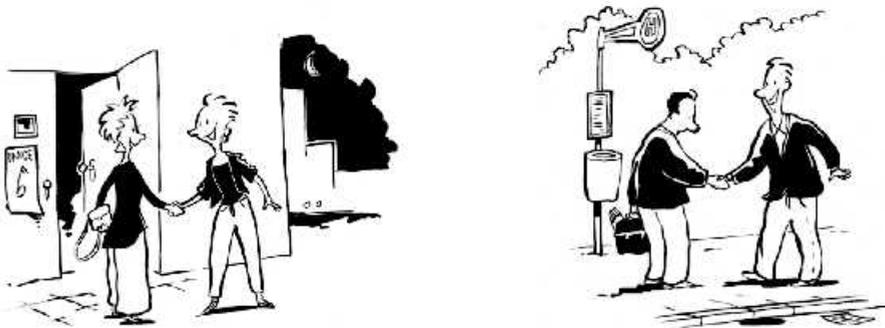
3 Ergänzen Sie.

Wie geht es dir? • Wie geht es Ihnen? • Und dir? • Und Ihnen?
 Es geht. • Auch gut, danke.

- | | |
|---|---|
| <p>a • Guten Tag, Frau Jablonski.
 <i>Wie geht es Ihnen?</i>.....
 ■ Danke, gut.
 •</p> | <p>b • Hallo, Tobias.
 ■ Hallo, Tanja.
 • Super!
 ■</p> |
|---|---|

A2

4 Schreiben Sie Gespräche.



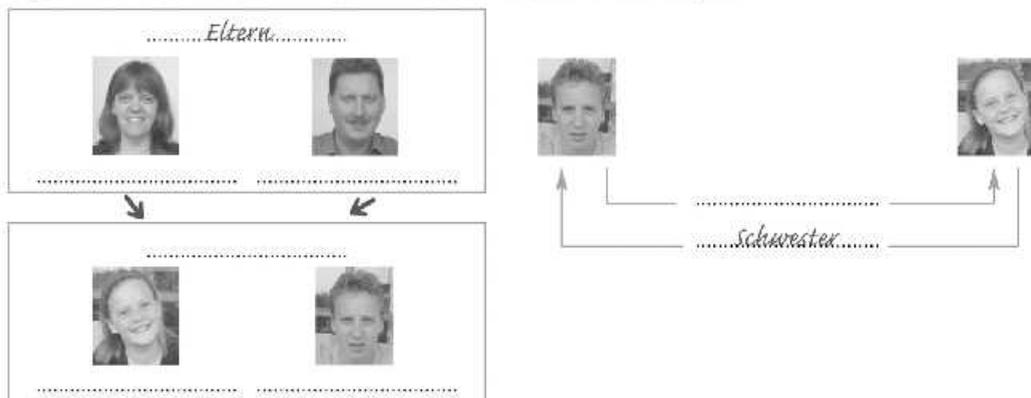
- | | |
|--|--|
| <p>a ▲ <i>Hallo, Jana. Wie</i>.....
 •
 ▲</p> | <p>b ■ <i>Guten Tag,</i>.....
 ♦
 ■</p> |
|--|--|

B2

5

Ergänzen Sie.

~~Schwester~~ • Vater • Sohn • Mutter • Bruder • Kinder • Tochter • ~~Eltern~~



B2

6

Ordnen Sie.

~~Großvater/Opa~~ • Eltern • Bruder • Mutter • Sohn • Schwester • ~~Großmutter/Oma~~ •
Geschwister • Vater • ~~Großeltern~~ • Kinder • Tochter



B2

7

Meine Familie. Ergänzen Sie.

a



Das ist meine *Familie*....

b



Das sind meine

.....
mein Jonas und
meine
Sandra.

c



Das sind meine:
mein Patrick,
mein Jonas und
meine Sandra.

d



Das sind meine

.....

e



Das sind meine:
meine und
mein

B2 8
Grammatik
entdecken

Markieren Sie in Übung 7 und tragen Sie ein.

rot: meine Schwester **meine** ... grün: mein Bruder **mein** ... gelb: meine Eltern **meine** ...
 Das ist meine *Schwester*, ... Das ist mein *Bruder*, ... Das sind meine *Eltern*, ...

B2 9

Ordnen Sie zu.

- a Das ist meine Eltern.
 b Das sind meine Frau.
 c Das sind meine Tochter.
 d Das ist Frau Altmann und Herr König.
 e Das ist meine Kinder.
 f Das sind meine Familie.

Ergänzen Sie: *ist* – *sind*

☺ Das
 ☺☺ Das

B2 10

Ergänzen Sie.



B2 11

Ergänzen Sie.

bin • **ist** • ist • sind • sind • sind • **mein** • mein • mein • **meine** • meine • meine •
 meine • meine • meine

- a Das *ist* *meine* Tochter und das
 Sohn.
 b Das *sind* Großeltern: Opa und Oma.
 c Das Kinder: Sohn Lukas und
 Tochter Stefanie.
 d Das ich und das Eltern.

C2 Phonetik
CD 09) 12

Hören Sie und sprechen Sie nach. Klatschen Sie den Rhythmus.

Das ist meine Frau. • Sie heißt Anna. • Das ist mein Bruder. • Das sind meine Kinder.
Das ist mein Sohn. • Er heißt Tom. • Das ist meine Tochter. • Sie heißt Katharina.

C2 Grammatik
entdecker 13

Wer ist das? Markieren Sie mit Pfeilen.

Das ist Anton. Er wohnt in München.

Eine Freundin von Anton heißt Corinna. Sie kommt aus Wien.

Jetzt wohnt sie in München.

Und das ist Antons Freund Timo. Er kommt aus Finnland.

Jetzt lebt er in Deutschland.

Timos Eltern leben in Finnland. Sie wohnen in Rovaniemi.

Ergänzen Sie: sie – er

Anton →*er*.....

Corinna →

Timo →

Eltern →

C2 14

Ergänzen Sie.

Ich heiße Tanja,*ich*..... lebe in Deutschland, wohne in Bremen.

Mein Bruder heißt Florian, lebt in England, studiert in London.

Meine Schwester heißt Martina, lebt in Frankreich, wohnt in Marseille.

Meine Eltern leben in der Schweiz, wohnen in Genf.

Ja, das ist meine Familie, ist international.

C2 15

Schreiben Sie den Text mit er – sie – sie.



Das ist Semra. *Sie*.....

Und das ist Markus.....

Semra und Markus.....

Semras Eltern.....

Das ist Semra. Semra kommt aus der Türkei. Und das ist Markus. Markus kommt aus Österreich. Semra und Markus leben in Deutschland. Semra und Markus studieren jetzt in Berlin. Semras Eltern leben auch in Deutschland. Semras Eltern wohnen in Frankfurt.

C3
Grammatik
entdecken

16 Lesen Sie und markieren Sie.

a

Wie heißt du?
Woher kommst du?

Ich heiße Hiba.
Ich komme aus dem Libanon.
Und du?

Ich bin Elias aus Griechenland, aber ich wohne schon lange in Deutschland, ich studiere in Freiburg.

b

Du bist Boris.

Nein, er ist Boris.

c

Mario. Laura.

Hallo, wie heißt ihr denn?

Und woher kommt ihr?

Aus Italien, aber wir leben schon lange in Deutschland, wir wohnen in Essen.

d

Entschuldigung, wie heißen Sie?

Peter Vogel.

Und woher kommen Sie?

Aus Österreich.

e

Ja, wer seid ihr denn?

f

Wie heißt er denn?

Alexander.

Und woher kommt er?

Aus der Schweiz.

C3
Grammatik
entdecken

17 Ergänzen Sie.

	kommen	wohnen	studieren	heißen	sein
ich
du	wohnst	studierst	.....	.....
er/sie	wohnt	studiert	.....	.....
wir	kommen	.....	.....	heißen	sind
ihr	wohnt	studiert	.....	.....
sie/Sie	wohnen	studieren	.....	sind

C3

18 Ergänzen Sie.



Hallo, ich heiße..... Jeannette, ich komme..... aus Frankreich, aber ich lebe..... schon lange in Deutschland. Und das sind..... meine Brüder: Sie heißen..... Max und Yves. Sie kommen..... aus Deutschland. Wir wohnen..... in Dresden. Und wer bist..... du? Woher kommst..... du? Wo wohnst..... du?



Wie heißen..... ihr?
Woher kommt..... ihr?
Wo wohnt..... ihr?



Wie heißen..... Sie?
Woher kommt..... Sie?
Wo wohnt..... Sie?

C3

19 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Er heißt heißen heiße Martin.
- b Ihr wohnst wohnen wohnt in der Schillerstraße.
- c Sie bin seid ist Deutsche.
- d Ich lebe lebst leben in Stuttgart.
- e Sie studierst studiere studiert in Wien.
- f Sie ist sind seid Geschwister.

C4

Schreibtraining

20 Steffi, John, Lisa, Enrique und ich. Schreiben Sie einen Text.

ich – aus Polen – Steffi – Freundin –
in Deutschland – aus Hamburg –
in Ulm in Ulm



Lisa und Enrique –
Freunde – in Leipzig –
Lisa: aus Deutschland –
Enrique: aus Spanien

John – Freund –
aus Australien –
in Stuttgart

Das ...bin..... ich. Ich aus
und jetzt in Deutschland, in Ulm.
Und das meine Freundin. Sie
..... Steffi und sie aus
Hamburg. Jetzt sie auch in Ulm.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

D2 21

Kreuzen Sie an.

drei • sechs • elf • fünf • vierzehn • siebzehn • acht • neunzehn • drei • zwanzig

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

D3 22

Grammatik
entdecken**Ergänzen Sie: in – aus.**

Woher?

Ich komme der Türkei.
 Spanien.
 Berlin.

Wo?

Ich wohne/lebe/studiere Deutschland.
 der Schweiz.
 Frankfurt.

D3 23

Ergänzen Sie: Wo – Woher – Wie – Wer.**a** ...Wie..... ist Ihr Name?**b** kommen Sie?**c** wohnen Sie?**d** ist Ihre Adresse?**e** sind Sie geboren?**f** sind Sie?**g** ist Ihr Vorname?**h** ist Ihr Familienname?

D4 24

Ergänzen Sie.

ist • ist • sind • Haben • haben • hat • hat • habe

„Haben..... Sie Kinder?
 Wie alt Ihre Kinder?“

„Wir
 zwei Kinder.“

„Ich zwei Kinder. Mein Sohn
 32. Er vier
 Kinder. Meine Tochter 28.
 Sie zwei Kinder.“



D4 25

Ergänzen Sie.

● Und woher k..... du, Manuela?

▲ Aus Portugal.

● Du s..... aber sehr gut Deutsch!

▲ Danke: Ich l..... ja schon 12 Jahre in Deutschland und
mein Mann ist Deutscher. Wir h..... vier Kinder.

● Super! Vier Kinder! H..... du ein Foto?

▲ Nein, tut mir leid.

D4 26

Schreiben Sie über Manuela.

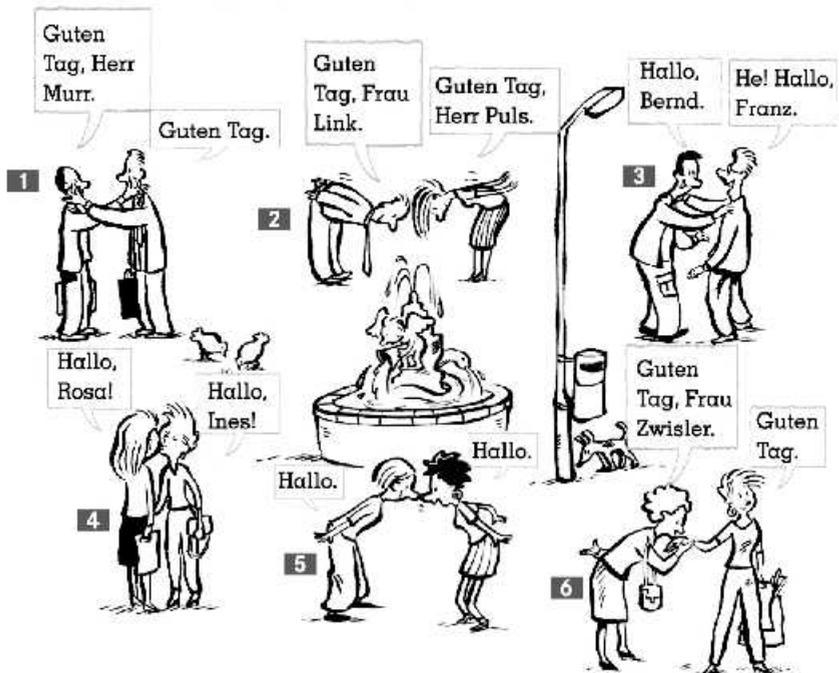
Manuela • Portugal • sehr gut Deutsch • Deutschland • verheiratet • Kinder

Manuela kommt ...
Sie ...

E2 27 Wie stellen die Personen sich vor? Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a**  Mein Name ist Bond. Mein Name ist Herr Bond.
- b**  Ich bin Frau Sarah. Ich bin Sarah.
- c**  Ich heiße Alfred Brendel. Ich heiße Brendel und Alfred.
- d**  Ich bin Potente. Ich bin Franka Potente.

E2 28 Wie begrüßen sich die Menschen in den deutschsprachigen Ländern? Was ist normal? Kreuzen Sie an.



1. Two men shaking hands. Speech bubbles: "Guten Tag, Herr Murr." and "Guten Tag."

2. A man bowing to a woman. Speech bubbles: "Guten Tag, Frau Link." and "Guten Tag, Herr Puls."

3. Two men shaking hands. Speech bubbles: "Hallo, Bernd." and "He! Hallo, Franz."

4. Two women talking. Speech bubbles: "Hallo, Rosa!" and "Hallo, Ines!"

5. A man and a woman kissing on the cheek. Speech bubbles: "Hallo." and "Hallo."

6. A man and a woman shaking hands. Speech bubbles: "Guten Tag, Frau Zwisler." and "Guten Tag."

	normal	nicht normal
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E3 29 Ergänzen Sie im Lerntagebuch.

LERTAGEBUCH

<u>W...?</u>		<u>Ich</u>		<u>Und Sie? / Und du?</u>
Wie geht es Ihnen? ...		Ich wohne in ...	...	Wo wohnen Sie / ...
Wie geht es dir? ...		Ich lebe in ...	...	wohnst du? ...
...		Ich habe ein Kind /	...	Haben Sie / ...
		... Kinder.	...	Hast du Kinder? ...
				...

• ich ...e	wir ...en
• du ...st	ihr ...t
• er / sie ...t	sie / Sie ...en

Befinden

Wie geht's?	.....	gut	.....
super	.....	es geht	.....
sehr gut	.....	nicht so gut	.....

Familie und Freunde

Familie (die, -n)	.....	Geschwister (Pl)	.....
Freund (der, -e)	.....	Bruder (der, -)	.....
Freundin (die, -nen)	.....	Schwester (die, -n)	.....
Mann (der, -er)	.....	Großeltern (Pl)	.....
Eltern (Pl)	.....	Großvater (der, -)	.....
Frau (die, -en)	.....	Opa (der, -s)	.....
Vater (der, -)	.....	Großmutter (die, -)	.....
Mutter (die, -)	.....	Oma (die, -s)	.....
Sohn (der, -e)	.....	Kind (das, -er)	.....
Tochter (die, -)	.....	Baby (das, -s)	.....

Personalien/Angaben zur Person

Alter (das)	.....	geboren	.....
Familienstand (der)	.....	geschieden	.....
Geburtsort (der, -e)	.....	ledig	.....
Heimatland (das, -er)	.....	verheiratet	.....
Wohnort (der, -e)	.....	verwitwet	.....
leben (in)	.....	Wie alt ...?	.....
(keine) Kinder haben	.....	Wo ...?	.....
wohnen (in)	.....	

Ort

Hauptstadt (die, -e) | liegen (in)

Weitere wichtige Wörter

Jahr (das, -e)	aber
Leute (Pl)	jetzt
Nummer (die, -n)	lange
Partner (der, -)	oder
Partnerin (die, -nen)	schon
Party (die, -s)	sehr
Satz (der, -e)	viele
Text (der, -e)	von
Zahl (die, -en)	er
an-kreuzen	sie
aus-füllen	wir
haben	ihr
schreiben	sie (Pl)
spielen	im Moment
studieren	noch einmal
sich vor-stellen	
mein	
richtig	
falsch	

A2

1

Was ist das?

- ein Kind • ein Brötchen • eine Stadt • ein Foto • ein Apfel • eine Tomate • eine Telefonnummer • eine Zahl • ein Land • eine Orange • ein Ei • ein ~~Name~~ • ein ~~Mann~~ • ein Buchstabe • eine Banane • eine Frau • eine Kartoffel • ein Kuchen



a Das ist *ein Mann*

Jasmin

089 - 543072

M

b Das ist *ein Name*



c Das ist



d Das ist



12



e Das ist

A2

2

Ordnen Sie die Wörter aus Übung 1.

ein
<i>ein Mann</i>
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

eine
<i>eine Frau</i>
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

A2

3 Ergänzen Sie: *ein – eine – mein – meine*.

a



Da ist *ein* Brötchen Das ist *mein* Brötchen!
 und auch Banane Das ist Banane!
 und Apfel Das ist !
 und Tomate Das ist !
 und Ei. Das ist !
 Und ich? Was habe ich?

b



Hier bitte. Das ist *meine* Adresse
 und das ist Telefonnummer.

A3 Phonetik
CD 10

4 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Mann • Banane • Stadt • Tomate • Apfel • Name • danke • Abend • Vater • hallo •
 Foto • Kartoffel • Oma • Sohn

CD 11

Hören Sie noch einmal und markieren Sie: *a, o* lang (a, o) oder kurz (a, o).

Mann, Banane

CD 12

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Wo ist ein Apfel? • Eine Banane, bitte. • Das ist keine Tomate. • Das ist mein Vater. •
 Das ist mein Sohn. • Das ist mein Großvater. • Wer kommt aus Polen? •
 Wo wohnen Sie?

A3

5 Ergänzen Sie: *eine – kein – keine*.

a



▲ Oh, Apfel. Danke.

● Das ist Apfel!

Das ist Tomate.

b

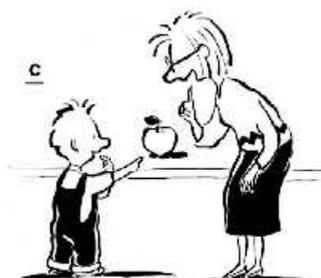


● Da kommt Mann!

◆ Das ist Mann,

das ist Frau.

c



■ Was ist das? Orange?

▲ Das ist Orange.

Das ist Apfel.

Schreiben Sie die Sätze aus c in Ihrer Sprache und vergleichen Sie.

.....

A3 6

* Ordnen Sie die Wörter.

Brötchen • Apfel • Tomate • Banane • Ei • Orange • Kuchen • Kind • Frau • Mann •
 Hotel • Kartoffel • Name • Zahl • Buchstabe • Telefonnummer • Stadt • Land • Foto



A3 7

** Ergänzen Sie: ein – eine – kein – keine.

a



- Özdemir? Das ist doch Vorname?
- Nein, das ist Vorname,
das ist Familienname.
- Und Salzmann? Das ist doch Stadt in Österreich?
- Nein, das ist Stadt in Österreich,
das ist Name.

b



- ◆ Das ist doch ein j?
- ▲ Nein, das ist j,
das ist y.

c



- Hamburg ist doch Land, oder?
- Nein, das ist Land,
das ist Stadt.

B2

8 Machen Sie eine Tabelle und tragen Sie die Wörter ein.

Apfel • Banane • Brot • Hotel • Apfel • Eier • Wurst • Bananen • Information • Kartoffel • Brote • Brötchen • Kuchen • Ei • Informationen • Tomaten • Kiwi • Freund • Brötchen • Tomate • Birne • Würste • Hotels • Länder • Kartoffeln • Kiwis • Buchstabe • Birnen • Namen • Freundin • Kuchen • Fotos • Städte • Großmutter • Mann • Frau • Kinder • Großmütter • Freunde • Foto • Zahl • Buchstaben • Frauen • Name • Stadt • Zahlen • Kind • Männer • Land • Freundinnen

Singular	Plural
<i>ein Apfel</i>	<i>Äpfel</i>

B3

9 Ergänzen Sie.



- ▲ Oh je, ...keine..... Eier, Brötchen, Kartoffeln!
- Und Äpfel und Orangen, Mama?
- ▲ Nein, Äpfel, Orangen.
- Und Bananen?
- ▲ Nein, auch Bananen.
- Da ist doch ein Apfel!

- ▲ Nein, das ist Apfel, das ist Tomate!
- Mama, wie viele Zahlen hat mein Name? ◆ Mama, was ...
- ▲ Das sind Zahlen, das sind Buchstaben! ▲ Bitte, keine Fragen mehr!!

B3

10 Ergänzen Sie.

- a** Das sind meine (Freund) Christian und Paul und meine (Freundin) Susanne und Klara.
- b** München und Ulm sind (Stadt) in Deutschland.
- c** Wie viele (Kind) haben Sie?
- d** Sara hat viele (Foto) aus der Türkei.

B3

11 Machen Sie ein Plakat. Ordnen Sie die Wörter und die Wörter aus Übung 8.

Bruder → Brüder • Sohn – Söhne • Vater – Väter • Schwester – Schwestern • Mutter – Mütter • Adresse – Adressen • Traube – Trauben • Saft – Säfte • Joghurt – Joghurts

1

Brötchen – Brötchen –
 Apfel – Äpfel –
Bruder – Brüder

2

Brot – Brote –e
 Stadt – Städte –e

▲ a, o, u im Plural oft ä, ö, ü

3

Kind – Kinder –er
 Mann – Männer –er

4

Name – Namen –n
 Frau – Frauen –en

5

Kiwi – Kiwis –s

C2 Phonetik 12
CD 13

Hören Sie und markieren Sie die Satzmelodie



Haben Sie Äpfel? ↗



Wie viel möchten Sie? ↘

- | | |
|---|--|
| <u>a</u> <input type="checkbox"/> Kaufst du Erdäpfel? | <input type="checkbox"/> Erdäpfel? Was ist das? |
| <u>b</u> <input type="checkbox"/> Haben Sie Orangen? | <input type="checkbox"/> Ja. Wie viel möchten Sie? |
| <u>c</u> <input type="checkbox"/> Was ist das? | <input type="checkbox"/> Das ist Käse. |
| <u>d</u> <input type="checkbox"/> Und was ist das? | <input type="checkbox"/> Das ist Joghurt. |
| <u>e</u> <input type="checkbox"/> Hast du Tee? | <input type="checkbox"/> Nein, Milch. |

CD 14

Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Betonung /. Sprechen Sie nach.

Kaufst du Erdäpfel? ↗	Erdäpfel? Was ist das? ↘
-----------------------	--------------------------

C3 13

Was passt? Kreuzen Sie an.

- | | |
|--|---|
| <u>a</u> <input checked="" type="checkbox"/> Ist das Joghurt?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Ja. | <u>d</u> <input type="checkbox"/> Ist das Käse?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Käse. |
| <u>b</u> <input type="checkbox"/> Haben wir noch Obst?
<input type="checkbox"/> Was haben wir noch?
▲ Ja, Äpfel und Bananen. | <u>e</u> <input type="checkbox"/> Ist das Sahne?
<input type="checkbox"/> Was ist das?
▲ Nein, das ist Joghurt. |
| <u>c</u> <input type="checkbox"/> Haben wir noch Cola?
<input type="checkbox"/> Wer hat noch keine Cola?
▲ Ich. | <u>f</u> <input type="checkbox"/> Hast du Milch, bitte?
<input type="checkbox"/> Wo ist Milch, bitte?
▲ Nein, tut mir leid. |

C3 14

Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------------------|
| <u>a</u> Brauchen wir noch Mineralwasser? | Eva. |
| <u>b</u> Was brauchen wir noch? | Nein, Anja. |
| <u>c</u> Hast du Zucker? | Nein, aber Saft. |
| <u>d</u> Wie viel möchten Sie? | Nein, tut mir leid. |
| <u>e</u> Wie heißt du? | In Berlin. |
| <u>f</u> Wo studieren Sie? | Nein, mein Familienname. |
| <u>g</u> Heißt du Anna? | Drei Kilo. |
| <u>h</u> Hermann. Ist das Ihr Vorname? | Mein Vater. |
| <u>i</u> Wer ist das? | Tomaten und Brot. |

C3 15
 Grammatik
 entdecken

Tragen Sie die Fragen ein.

Wie heißen Sie? • ~~Haben Sie Tomaten?~~ • Woher kommen Sie? •
 Kaufst du Mineralwasser? • Brauchen wir noch Reis? • Wer ist das? •
 Ist das Cola? • Wo studierst du? • Kommen Sie auch aus Schweden? •

Wie.....	heißen.....	Sie?.....
.....	Haben.....	Sie Tomaten?.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

C3 16

Bilden Sie Fragen.

- a** du / kommst / woher *Woher*.....?
- b** Sie / aus Italien / kommen.....?
- c** Sie / in Deutschland / wohnen.....?
- d** Reis / das / ist.....?
- e** Tee / du / hast.....?
- f** möchten / wie viel / Sie.....?
- g** du / kaufst / Saft.....?
- h** wohnen / Sie / wo.....?

C3 17

Schreiben Sie Fragen.

- a** ●? ■ Ich heiße Martin.
 ● Ihr Vorname? ■ Nein, das ist mein Familienname.
- b** ●? ■ Mein Bruder.
- c** ● Kunzmann? ■ Nein, ich heiße Künzelmann.
- d** ●? ■ Ja, ich habe eine Tochter.
- e** ●? ■ Danke, gut, und Ihnen?
- f** ● Österreich? ■ Nein, aus der Schweiz.
- g** ● Frankfurt? ■ Nein, ich wohne in Heidelberg.

D2 Phonetik
CD 15

18 Hören Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

20, 22, ...

CD 16

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 Phonetik
CD 17

19 Meine Telefonnummer ist ... Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

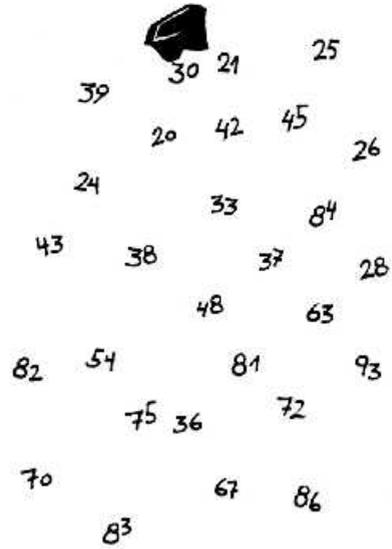
- 49 65 65 39 34 33 10 39 63 13 5 32 23 5 22 31
 07633 - 8 17 29 07131 - 6 81 92

CD 18

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D2 Phonetik
CD 19

20 Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.



D3

21 Finden Sie noch 12 Wörter.

A	C	T	E	E	D	H	R	E	I	S
W	B	M	I	L	C	H	N	F	Z	G
A	B	K	A	F	F	E	E	L	Ö	K
S	U	N	F	B	R	O	T	E	L	L
S	T	N	I	O	B	T	P	I	H	K
E	T	A	S	A	L	Z	T	S	O	Ä
R	E	E	C	L	M	O	B	C	R	S
H	R	G	H	O	B	S	T	H	F	E

D3

22 Ergänzen Sie.

Packung • Kilo • Flasche • Becher • Gramm • Dose



- ▲ Na, was möchtest du denn?
- Eine *Dose* Tomaten, 200 Käse, eine Öl, zwei Orangen und eine Kaffee, bitte. Und was kostet ein Joghurt?
- ▲ Ein kostet 49 Cent, fünf kosten zwei Euro.

E3 23 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- a Hähnchen und Saft
- b Spaghetti mit Milch
- c Wasser mit Pommes
- d Steak mit Tomatensoße
- e Kaffee und Salat

E4 24 Ordnen Sie die Antworten.

Isst du gern Hähnchen?

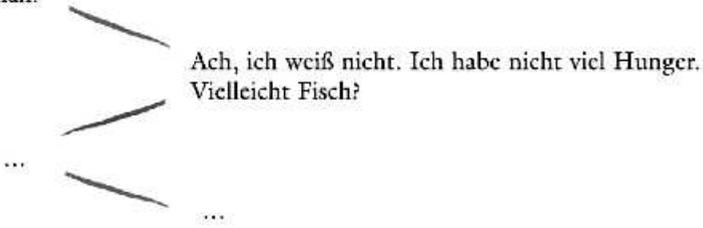
- Nicht so gern.
- ~~Sehr~~ gern.
- Das ist lecker.
- Ja, total gern.
- Das schmeckt doch nicht.
- Das ist mein Lieblingsessen.



E4 25 Im Restaurant. Ordnen Sie das Gespräch.

 Nein, Suppen esse ich nicht gern. Aber ich möchte gern Salat. • Ja, Fisch ist hier sehr gut. •
 Und was isst du, Klaus? • Ja, ich trinke gern Cola. • Na, mein Lieblingsessen natürlich:
 Hähnchen mit Pommes. Und eine Suppe! Möchtest du auch eine Suppe? • Trinken wir Cola?

Was isst du denn, Hannah?



E4 26 Wörter lernen, aber wie?

LERNTAGEBUCH

Essen und Trinken. Wie fragen und antworten Sie? Notieren Sie Beispiele.

- Fragen**
 Was essen Sie gern / nicht gern?
 Trinken Sie gern ... ?
 ...
- Antworten**
 Mein Lieblingsessen ist ...
 ...

Lebensmittel

Lebensmittel (das), -	Butter (die)
Apfel (der), -	Cola (die)
Banane (die), -n	Fleisch (das)
Birne (die), -n	Gemüse (das)
Brot (das), -e	Kaffee (der)
Brötchen (das), -	Käse (der)
Ei (das), -er	Milch (die)
Fisch (der), -e	(Mineral)wasser (das)
Getränk (das), -e	Obst (das)
Kartoffel (die), -n	Öl (das)
Kuchen (der), -	Reis (der)
Orange (die), -n	Sahne (die)
Saft (der), -e	Salz (das)
Salat (der), -e	Tee (der)
Tomate (die), -n	Zucker (der)
Traube (die), -n	
Wurst (die), -e	

Lieblingessen

Lieblingessen/ -getränk (das)	Durst haben
Essen (das)	Hunger haben
Hähnchen (das), -	essen, du isst, er isst
Pommes (frites) (Pl)	schmecken
Suppe (die), -n	trinken
Soße (die), -n	lecker

Preise

Preis (der), -e	kosten
Euro (der)	
Cent (der)	

Mengenangaben

Wie viel ...?	.....	Becher (der), -	.....
Gewicht (das), -e	.....	Dose (die), -n	.....
Gramm (das), -	.....	Flasche (die), -n	.....
Pfund (das), -e	.....	Packung (die), -en	.....
Kilo (das), (-s)	.....	
Liter (der), -	.....	

Weitere wichtige Wörter

Einkauf (der), "e	.....	etwas	.....
Markt (der), "e	.....	gern	.....
Person (die), -en	.....	kein	.....
Prospekt (der), -e	.....	natürlich	.....
Restaurant (das), -s	.....	sonst	.....
Sonderangebot (das), -e	.....	vielleicht	.....
Supermarkt (der), "e	.....	weiter	.....
Wörterbuch (das), "er	.....	
antworten	.....	auf Deutsch	.....
brauchen	.....	zum Beispiel	.....
glauben	.....	Wie bitte?	.....
helfen, du hilfst, er hilft	.....	zu Hause	.....
kaufen	.....	
möchten	.....	
nennen	.....	
notieren	.....	
zeichnen	.....	

A2

1

Ergänzen Sie: **der – das – die** und ordnen Sie die Wörter.

Küche • Zimmer • Flur • Wohnzimmer • Balkon • Wohnung • Bad • Schlafzimmer •
Arbeitszimmer • Toilette

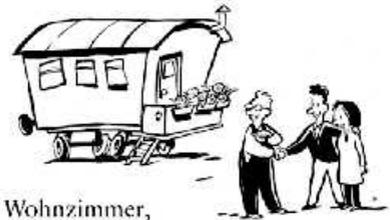
ein / <i>der</i>	ein /	eine /
<i>Flur</i>	<i>Bad</i>	<i>Wohnung</i>

A3

2

Ergänzen Sie: **ein – eine – der – das – die**.

- Herzlich willkommen. Das ist meine Wohnung.
- ▲ Schön! Aber sagen Sie mal, ist hier auch*ein*..... Bad?
- Natürlich, hier ist alles: Schlafzimmer, Wohnzimmer,
..... Küche, auch Bad und Balkon.



- ▲ Wo ist denn Wohnzimmer?
- Wohnzimmer ist hier.



- ▲ Und wo ist Schlafzimmer?
- Hier ist Schlafzimmer.



- ▲ Und Küche?
- Küche ist dort.



- ▲ Und Bad ist hier?
- Ja, das ist mein Bad.



- ▲ Und wo arbeiten Sie? Wo ist denn Arbeitszimmer?
- Arbeitszimmer ist hier.



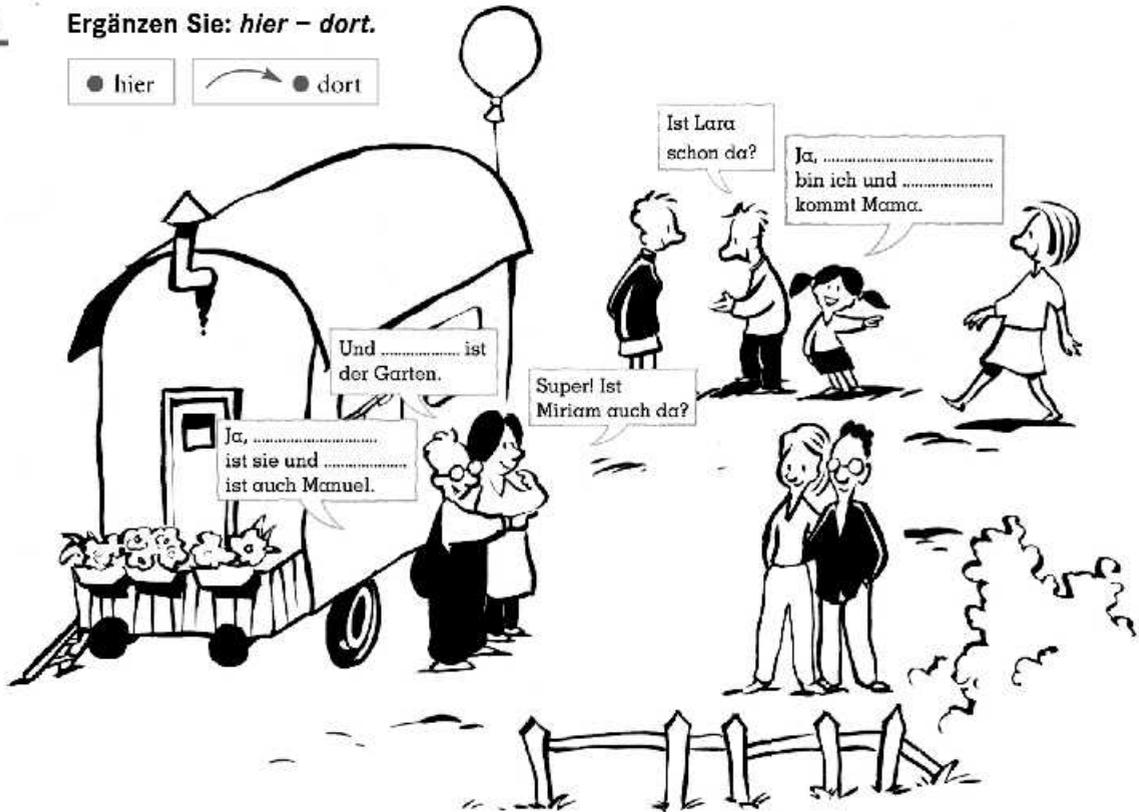
- ▲ Und was ist das? Ist das Balkon?
- Genau!

A3

3

Ergänzen Sie: *hier* – *dort*.

● hier → ● dort



A3

4

*Ergänzen Sie.

eine ~~Hauptstadt~~ ● die Hauptstadt ● ein Foto ● das Foto ● eine Stadt ● die Stadt ●
 ein Supermarkt ● der Supermarkt ● ein Hotel ● das Hotel

- a Wien ist eine Hauptstadt Wien ist von Österreich.
- b Hamburg ist in Deutschland. ist sehr schön.
- c Das ist von Timo. ist schon sehr alt.
- d Entschuldigung. Ich suche – Tja, „Intercontinental“ ist dort.

e



- Entschuldigung.
 Ist hier?
- ▲ Ja, „Alleskauf“ ist hier.
 Und dort ist „Miniplus“.
 ist gut und billig.

A3

5

Ergänzen Sie: *ein - eine - der - das - die* oder */*.

- a** ♦ Ich gehe jetzt in den Supermarkt. Was brauchen wir?
 ▲ Hm, wir brauchen Bananen, Flasche Mineralwasser, Äpfel und Packung Salz.
 ♦ Brauchen wir kein Brot?
 ▲ Ach ja, Brot im Supermarkt ist sehr gut. Und kaufen wir doch auch noch Brötchen.
- b** ♦ Entschuldigung, ist hier Telefon?
 ▲ Ja, Telefon ist dort.
- c** ♦ Guten Tag, ich möchte Frau Andreotti sprechen.
 ▲ Entschuldigung, wie ist Name?
 ♦ Andreotti, Maria.
- d** ♦ Ich wohne in Frankfurt.
 ▲ Ist das schöne Stadt?
- e** ♦ Machen Sie bitte Übung 4.
 Hier ist Beispiel.
 ▲ Tut mir leid, Beispiel verstehe ich nicht.
- f** ♦ Was möchtest du? Hier ist Apfelkuchen und Schokoladenkuchen. Apfelkuchen ist von Angela und Schokoladenkuchen ist von Andreas.



der Apfel
 die Banane
 das Beispiel
 das Brot
 das Brötchen
 die Flasche
 der Kuchen
 der Name
 die Packung
 die Stadt
 das Telefon
 die Übung

A3

6

In der Wohnung. Wie heißen die Wörter richtig?

Schreiben Sie und ergänzen Sie die Artikel.

- | | | | |
|----------|------------|------------|----------|
| a | MIZHOMWNRE | <i>das</i> | <i>W</i> |
| b | HKEÜC | ..... | ..... |
| c | DBA | ..... | ..... |
| d | RFLU | ..... | ..... |
| e | KANLOB | ..... | ..... |
| f | LEOTEITT | ..... | ..... |
| g | RTESARSE | ..... | ..... |

B3 7 Ergänzen Sie: er – es – sie.

- a ● Wie gefällt Ihnen die Wohnung? ■ Gut, und ist billig.
- b ● Wie gefällt Ihnen die Stadt? ■ ist sehr schön.
- c ● Wie gefällt Ihnen das Bad? ■ Gut, ist sehr groß.
- d ● Wie schmeckt Ihnen das Fleisch? ■ ist sehr gut.
 Und der Reis? ist auch sehr gut.
- e ● Wie gefällt Ihnen das Haus? ■ ist sehr schön.

B3 8 Schreiben Sie die Sätze in Ihrer Sprache. Vergleichen Sie.

Die Wohnung ist groß.
 Das Wohnzimmer ist groß.
 Der Balkon ist groß.

B3 9 Schreiben Sie die Sätze mit nicht.

- a Das Zimmer ist klein.
- b Die Wohnung ist billig und sie ist groß.
- c Die Musik ist schön.
- d Orangensaft schmeckt gut.
- e Das ist meine Schwester.

B3 10 Wie heißt das Gegenteil? Schreiben Sie.

- a Der Balkon ist groß. *Er ist nicht groß, er ist klein.*
- b Der Flur ist breit.
- c Das Arbeitszimmer ist hell.
- d Die Küche ist neu.
- e Das Haus ist sehr teuer.

B3 11 Lesen Sie und schreiben Sie.



Also, Sie sind Fernando Álvarez und Sie kommen aus Mexiko. Sie sind 35. Ihre Frau heißt Maria und Sie wohnen in Nürnberg. Sie sprechen Englisch und Sie lernen Deutsch.

Stopp, Stopp, das ist nicht richtig. Ich bin nicht

.....

.....

Ich spreche schon gut Deutsch!

C1 Phonetik
CD 20

12 Hören Sie und markieren Sie die Betonung .

wohnen – das Zimmer – das Wohnzimmer | das Schlafzimmer | das Kinderzimmer •
 die Küche – der Schrank – der Küchenschrank | der Kühlschrank •
 waschen – die Maschine – die Waschmaschine • das Land – die Karte – die
 Landkarte

CD 21

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

C1 13

Was fehlt hier? Schreiben Sie.

a



der Fernseher, ...

b



c



d



e



C2 14

Artikel und Plural

a Suchen Sie im Wörterbuch den Artikel und die Pluralform.

Singular: Regal  Plural: die 

So finden Sie es im Wörterbuch:

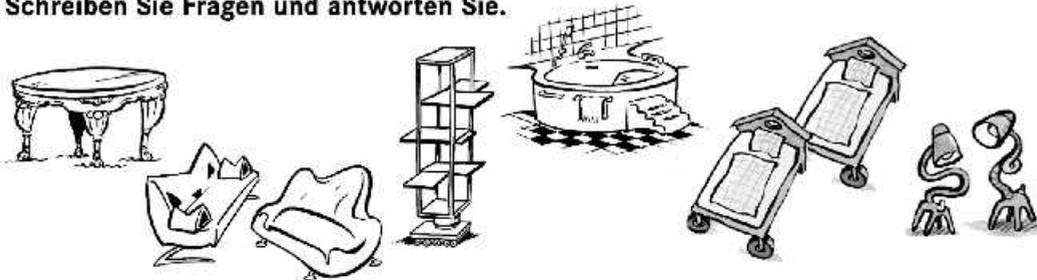
							
das	die	das	die	die	die	der	der
Stuhl <i>der; -(e)s, -e</i>	Bett <i>n; -(e)s, -en</i>	Lampe <i>f; -n</i>	Fernseher <i>m; -s, -</i>				
der Stuhl, die Stühle	das Bett, die Betten	die Lampe, die Lampen	der Fernseher, die Fernseher				

n = neutral = das m = maskulin = der f = feminin = die

b Ergänzen Sie.

..... Stuhl	<i>die Stühle</i>	..... Haus	.....
..... Tisch	.....	..... Wohnung	.....
..... Lampe	.....	..... Zimmer	.....
..... Sofa	.....	..... Schrank	.....
..... Bett	.....	..... Fernseher	.....
..... Dusche	.....	..... Küche	.....
..... Maschine	.....	..... Terrasse	.....
..... Bad	.....	..... Toilette	.....

C2 15

Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

Gar nicht. • Gut. • Sehr gut. • Nicht so gut. • Es geht. • Ganz gut. • ...
 (sehr) schön • hässlich • billig • (nicht) teuer • groß • modern • alt • ...

- ◆ *Wie gefällt Ihnen der Tisch?*
- *Gar nicht. Er ist sehr groß und alt.*
- ◆ *Wie gefallen Ihnen*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-
- ◆ *Wie*
-

Ergänzen Sie *der - das - die - ein - eine - er - es - sie*.

<i>ein / der</i>	→ .. <i>er</i>
..... <i>/</i>	→ .. <i>es</i>
<i>eine /</i>	→ .. <i>sie</i>
..... <i>/ die</i>	→ .. <i>sie</i>

- Haben Sie Schränke, Sofas und auch Waschmaschinen?
- ▲ Ja, natürlich, wir haben alles.*Die*..... Schränke und Sofas sind hier, Waschmaschinen dort. Wie gefällt Ihnen zum Beispiel Schrank hier?
- Gut, ist schön und groß. Was kostet
- ▲ 45 Euro. Hier ist noch Schrank, kostet 60 Euro.
- Und Sofa dort?
- ▲ 30 Euro, ist alt, aber sehr schön.
- Aha, und was kosten Waschmaschinen?
- ▲ kosten 60 bis 120 Euro. Hier ist Maschine zu 70 Euro und Maschine dort kostet 120 Euro. ist neu.

Ordnen Sie die Wörter in Gruppen.

Ergänzen Sie den Artikel und den Plural.

Adresse • Apfel • Arbeitszimmer • Baby • Banane • Brot • Brötchen • Bruder • Buch • Buchstabe • Dame • Dusche • Ei • Familie • Familienname • Firma • Fisch • Flasche • Fleisch • Flur • Formular • Frau • Freund • Freundin • Gemüse • Gespräch • Haus • Hausnummer • Herr • Joghurt • Kartoffel • Käse • Kind • Kuchen • Kühlschrank • Kurs • Land • Mann • Milch • Musik • Mutter • Name • Obst • Orange • Ort • Partner • Partnerin • Party • Postleitzahl • Reis • Rindfleisch • Saft • Salz • Schwester • Sohn • Spiel • Sprache • Stadt • Stock • Straße • Tag • Tee • Telefonnummer • Terrasse • Tochter • Tomate • Vater • Vorname • Wort

LERNTAGEBUCH

die Adresse, die Adressen
die Straße, ...
...

der Name, ...
der Vorname, ...
...

der Buchstabe, ...
das Wort, ...
...

D3
CD 22 | 18

Welche Zahlen hören Sie? Markieren Sie die Zahlen und finden Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.

A	Z	M	G	H	U	L	K	P	E
187	943	98	35	76	178	934	53	262	67
F	S	N	W	O	Lösungswort:				
89	226	27	373	72					

D5 | 19

Mein Traumhaus

a Lesen Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

Mein Traumhaus ist sehr groß, 200 m². Einen Garten hat es auch. Er ist nicht groß. Ich arbeite nicht gern im Garten, 100 m² sind genug. Das Haus hat zwei Badezimmer mit Toiletten. Ein Badezimmer ist für meine Frau und mich. Ein Badezimmer ist für meine Kinder. Ich habe drei Kinder, Sabine ist vier, Klaus fünf und Maria sieben Jahre alt. Mein Wohnzimmer ist auch sehr groß und hell. Dort steht ein Sofa. Es ist sehr schön. Und natürlich sind dort auch Stühle und ein Esstisch. Wir essen gern im Wohnzimmer. Küchen gefallen mir nicht so gut. Meine Küche ist sehr klein, nur ein Elektroherd, ein Kühlschrank, Schränke und vielleicht eine Spülmaschine sind da. Mehr brauche ich nicht. Im Schlafzimmer brauche ich nur ein Bett und Schränke für meine Kleidung. Es kann also klein sein. Aber die Möbel sind weiß. Es ist hell. Das gefällt mir besonders gut. Einen Balkon habe ich dort auch. Ich sehe gern in den Garten. 100 Euro Miete sind genug.



- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| <u>1</u> Der Garten ist klein, das Haus ist groß. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>2</u> Das Haus hat nur ein Badezimmer – für meine Frau und mich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>3</u> Ich habe zwei Töchter und einen Sohn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>4</u> Das Wohnzimmer ist nicht sehr schön. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>5</u> Wir essen gern in der Küche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>6</u> Das Bett und die Schränke im Schlafzimmer sind weiß. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>7</u> Im Schlafzimmer sind viele Möbel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <u>8</u> Das Haus kostet 100 Euro im Monat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b So ist meine Wohnung wirklich.

Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Meine Wohnung ist 75 m² groß und kostet 350 Euro Miete im Monat, dazu kommen ungefähr 100 Euro Nebenkosten. Ich habe keinen Garten, nur einen Balkon. Der ist groß. Meine Frau, meine Kinder und ich haben dort alle Platz. Wir frühstücken oft dort. Wir haben nur ein Badezimmer mit Toilette. Das finde ich nicht praktisch. Im Schlafzimmer sind alle Schränke braun. Es ist sehr dunkel und gefällt mir nicht. Aber das Kinderzimmer ist groß und hell. Meine drei Kinder können hier schön spielen. Das Wohnzimmer ist klein. Der Esstisch mit Stühlen steht in der Küche, leider. Sie ist groß. Im Wohnzimmer stehen nur ein Sofa, der Fernseher und ein kleiner Tisch.



	Traumhaus	Wohnung
Miete	100 Euro	350 Euro, 100 Euro Nebenkosten
Garten	klein	kein Garten
Badezimmer	.....	.....
Schlafzimmer	.....	.....
Kinderzimmer	.....	.....
Wohnzimmer	.....	.....
Küche	.....	.....

D5 Phonetik
CD 23

20

Hören Sie und markieren Sie: e, i lang (e, i) oder kurz (e, i).

das Bett • Gute Idee! • die Adresse • sechzehn Liter •
die Miete • der Tisch • das Zimmer • die Musik • die Familie

CD 24

Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

D5 Phonetik
CD 25

21

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Ich lebe jetzt in England. • Möchten Sie Tee? • Lesen Sie bitte den Text. •
Die Miete ist billig. – Das ist richtig. • Wo ist das Kinderzimmer? – Hier links. •
Ein Liter Milch, ein Kilo Fisch.

E4 22 Suchen Sie Adjektive und ordnen Sie.

zen • se • kel • krea • lich • prak • sant • ele • ru • lich • bö • freund • es •
 dun • gant • dern • höf • inter • tiv • mo • tisch • tral • hig

a *höflich, ...*

b Die Wohnung ist: ...

Meine Freundin ist: *höflich, ...*

E4 23 Antworten Sie auf die SMS.

Schreibtraining



in Berlin sein • Wohnung suchen • Stadt toll • Leute sehr freundlich • alles super

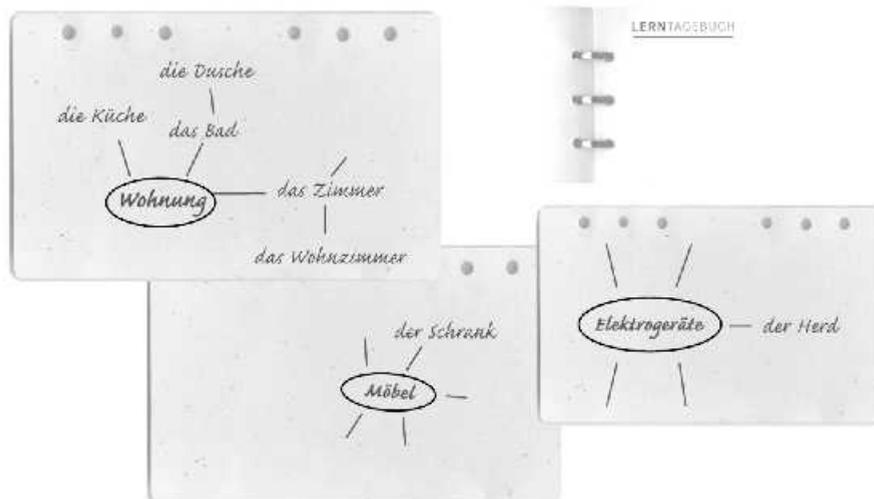
Betreff: Danke für die SMS

Hallo Christina,
 ja, jetzt und
 Die Stadt und
 Alles !
 Bis bald!
 Ina

E4 24 Nomen lernen

Notieren Sie im Lerntagebuch die Artikel farblich:

der (maskulin) = grün, *das* (neutral) = blau, *die* (feminin) = rot



Farben

Farbe die, -n	.....	grün	.....
blau	.....	rot	.....
braun	.....	schwarz	.....
gelb	.....	weiß	.....
grau	.....	

Etwas beschreiben

billig	.....	modern	.....
breit	.....	neu	.....
dunkel	.....	praktisch	.....
freundlich	.....	preiswert	.....
groß	.....	ruhig	.....
hässlich	.....	schmal	.....
hell	.....	schön	.....
höflich	.....	teuer	.....
klein	.....	zentral	.....

Haus/Wohnung

Arbeitszimmer das, -	.....	Schlafzimmer das, -	.....
Bad das, -er	.....	Stock der, Stockwerke	.....
Balkon der, -e	.....	Terrasse die, -n	.....
Flur der, -e	.....	Toilette die, -n	.....
Garten der, -	.....	Wohnzimmer das, -	.....
Haus das, -er	.....	Zimmer das, -	.....
Wohnung die, -en	.....	
Kinderzimmer das, -	.....	
Küche die, -n	.....	

Möbel/Elektrogeräte/Bad

Möbel das, -	.....	Bett das, -en	.....
Badewanne die, -n	.....	Dusche die, -n	.....

Fernseher der, -	.....	Sofa das, -s	.....
Herd der, -e	.....	Stuhl der, -e	.....
Kühlschrank der, -e	.....	Tisch der, -e	.....
Lampe die, -n	.....	Waschmaschine die, -n	.....
Schrank der, -e	.....	

Eine Wohnung suchen

Apartment das, -s	.....	mieten	.....
Quadratmeter der, -	.....	vermieten	.....
Ferienwohnung die, -en	.....	möbliert	.....
Miete die, -n	.....	

Weitere wichtige Wörter

Anzeige die, -n	.....	dringend	.....
Artikel der, -	.....	alles	.....
Beruf der, -e	.....	also	.....
Geschichte die, -n	.....	besonders	.....
Natur die	.....	bestimmt	.....
Praktikum das, Praktika	.....	es	.....
Student der, -en	.....	leider	.....
Urlaub der, -e	.....	mindestens	.....
Zeit die, -en	.....	nicht	.....
bezahlen	.....	nur	.....
finden	.....	sofort	.....
gefallen, es gefällt	.....	vor allem	.....
suchen	.....	wirklich	.....
lieben	.....	dort	.....
machen	.....	hier	.....
ordnen	.....	Warum?	.....
vergleichen	.....	
frei	.....	
voll	.....	

Glossar

Deutsch-Arabisch

Schritte international 1

Kursbuch

Lektion 1

Seite 7

arbeiten	يعمل
bei mir	عندي
bin (sein)	يكون
das Deutsch	اللغة الألمانية
ein	أداة للتكرة
der Freund,-e	الصديق
das Finnland	فنلندا
Guten Tag	يوم سعيد
hallo	أهلا
In	في
Ich	أنا
jetzt	الآن
kommen	يأتي
leben	يعيش
lernen	يتعلم
machen	يفعل
Österreich	النمسا
von	للتنسب

Seite 8

heißen	يدعى أو يسمي
ist (sein)	يكون
mein	ملكي
der Name/-n	الاسم / الأسماء

Seite 9

aus	من
Woher ?	من أين؟

Seite 10

der Abend, -e	المساء / الأمسيات
auf Wiedersehen	أراك لاحقا / إلى اللقاء
bei	عند
die Dame, -n	السيدة - السيدات
danke	شكرا
die Frau, -en	السيدة / السيدات
gute Nacht	ليلة سعيدة
guten Abend	مساء الخير
guten Morgen	صباح الخير
hallo	أهلا / مرحبا
der Herr, -en	الأستاذ - الأستاذة / السيد - السادة
international	دولي
der Kurs, -e	الدورة - الدورات
die Mama, -s	الأم - الأمهات
meine Damen und Herren	السيدات والسادة
der Morgen, -de	الصباح
die Musik (nur Singular)	الموسيقى (تأتي في حالة المفرد فقط)
die Nacht, -e	الليلة - الليالي
oh	صوت للتعبير عن الإندهاش
tschüs	وداعا
6 Uhr	الساعة السادسة
willkommen	مرحبا

Seite 11

ah ja	أهكذا
dann	بعد ذلك
die Entschuldigung, -en	الاعتذار - الاعتذارات
es	ضمير للمحايد
fragen	يسأل
herzlich willkommen	أهلا وسهلا من القلب
ja	نعم
die Kollegin, -nen	الزميلة - الزميلات
mit	مع أو بواسطة
nein	لا

Glossar Deutsch – Arabisch

nicht	أداة نفي
stimmen	صح أو صحیح
suchen	يبحث
viel	كثير
vielen Dank	شكرا جزیلا
wie?	كيف؟
wissen; ich weiß, du weißt, er weiß	يعرف
zeigen	يظهر - يشير

Seite 12

aber	لكن
auch	أيضا
das Bild, -er	الصورة - الصور
der	أداة تعريف للمذكر
Deutschland	ألمانيا
du	ضمير المخاطب أنت
England	انجلترا
ergänzen	يكمل - يملأ
Französisch	اللغة الفرنسية
freuen	يفرح
freut mich	يفرحني
das Gespräch, -e	الحديث - الأحاديث
Griechenland	اليونان
Griechisch	يوناني
Iran	ايران
Italien	إيطاليا
Italienisch	إيطالي
mich	أنا (الضمير المتكلم في حالة النصب)
nur	فقط
Österreich	النمسا
passen	يناسب
Polen	بولندا
Polnisch	بولندي
das Radio, -s	جهاز الراديو - أجهزة الراديو
Russisch	روسي
die Schweiz	سويسرا
Spanien	إسبانيا
Spanisch	إسباني
die Türkei	تركيا
Türkisch	تركي
die USA (Plural)	الولايات المتحدة الأمريكية
von	من (أشخاص و أماكن)
welche?	أي؟
woher?	من أين؟
zu	إلى (أشخاص و أماكن)

Seite 13

auf Wiederhören	الوداع (تستخدم لانتهاء مكالمة تليفونية)
das Beispiel, -e	المثال - الأمثلة
bitte	رجاء
der Buchstabe, -n	الحرف - الحروف
die Buchstabenmaus, -e	لعبة فأر الحروف

buchstabieren

يتهجى

die Firma, Firmen	الشركة - الشركات
leid-tun	صيغة اعتذار (أسف يؤسفني)
die Lektion, -en	الدرس - الدروس
markieren	يعلم - يظلل
mir	أنا الضمير المتكلم في حالة الجر
raten; du rätst, er rät	يخمن
die Seite, -n	الصفحة - الصفحات
das Spiel, -e	اللعبة - الألعاب
das Telefongespräch, -e	المكالمة التليفونية - المكالمات التليفونية
tut mir leid	مع الأسف / يؤسفني
unbekannt	غير معروف
das Wort, -er	الكلمة - الكلمات

Seite 14

die Adresse, -n	العنوان - العناوين
die Allee, -n	طريق - طرق (بين صفيين من الشجر)
als	ك (أعمل كطبيب)
am Meer	على شاطئ البحر
die Anmeldung, -en	التسجيل - التسجيلات
das Ärztehaus, -er	مجمع للعيادات
der Clown, -s	البهلوان - البهلوانات
Deutsch als Fremdsprache	الألمانية كلغة أجنبية
der Dipl.-Kaufmann, -Kaufleute	التاجر- التجار
der Dr. (Doktor, -en)	الطبيب - الأطباء
die E-Mail, -s	رسالة- رسائل البريد الإلكتروني
der Familienname, -n	اللقب - الألقاب
das Fax, -e	الفاكس - الفاكسات
das Formular, -e	الاستبيان - الاستبيانات - الاستمارة - الاستمارات
die Fremdsprache, -n	اللغة الأجنبية- اللغات الأجنبية

die Gästeinformation, -en	إستعلامات الزائرين
der Geschäftsführer, -	مدير- مديري الأعمال
die GmbH, -s	شركة ذات مسئولية محدوده
die Hausnummer, -n	رقم - أرقام المنزل

das Hotel, -s	الفندق - الفنادق
der Kapitän, -e	القبطان - القباطنة
das Land, -er	الأرض - الأراضى - البلد - البلاد
lesen; du liest, er liest	يقرأ
der Magier, -	الساحر - الساحرون
das Meer, -e	البحر - البحار
mobil	متحرك - منقول
die Online-Redaktion, -en	أسرة - التحرير
der Platz, -e	الميدان - الميادين
die Postleitzahl, -en	الرقم البريدى - الأرقام البريدية
die Praxis, Praxen	العيادة - العيادات -
die Praxis (nur Singular)	الخبرة العملية
privat	خاص
das Referat Personal	قسم شئون الافراد
die Stadt, -e	المدينة - المدن
die Straße, -n	الشارع - الشوارع
das Telefon, -e (Tel.)	الهاتف - الهواتف
die Visitenkarte, -n	بطاقة / كارت شخصي - كروت شخصية
der Vorname, -n	الاسم الأول
	الأسماء الأوائل
die Wassersportschule, -n	مدرسة - مدارس ألعاب الماء

Seite 15

der Abschied, -e	الوداع
die Aussage, -n	القول - الأقوال / المقولة - المقولات
die Begrüßung, -en	التحية - التحيات
bitten	يرجو - يطلب
danken	يشكر
die Grammatik, -en	النحو
die Herkunft (nur Singular)	مسقط الرأس
die Konjugation, -en	التصريف - التصريفات (مع الأفعال)
die Position, -en	الوضع - الأوضاع - المكان - الأماكن
die Strategie, -n	الخطة - الخطط الإستراتيجية
das Verb, -en	الفعل - الأفعال
die Wendung, -en	العبارة - العبارات
die W-Frage, -n	سؤال يبدأ بأداة استفهام
wichtig	مهم - ضرورى

Seite 16

Grüezi	حياتى
Grüß Gott	التحية فى جنوب ألمانيا

Seite 17

die Leute (Plural)	البشر - الناس
das Lied, -er	الأغنية - الأغاني
mit-singen	يغنى مع
das Zwischenspiel, -e	لعبة بين فصول الكتاب

Lektion 2

Seite 18

acht	ثمانية
achtzehn	ثمانية عشر
drei	ثلاثة
dreizehn	ثلاثة عشر
eins	واحد
elf	احد عشر
die Familie/-n	العائلة/العائلات
der, Freund/-e	الصديق / الأصدقاء
fünf	خمس
fünfzehn	خمس عشر
neun	تسعة
neunzehn	تسعة عشر
null	صفر
sechs	ستة
sechzehn	ستة عشر
schr	جدا
sieben	سبعة
vier	اربعة
vierzehn	اربعة عشر
Wie geht's dir?	كيف حالك؟
zehn	عشرة
zwanzig	عشرين
zwei	اثنين
zwölf	اثني عشر

Seite 19

Helsinki	هلسنكي
München	ميونيخ
in	فى
im Moment	حاليا - فى هذه اللحظة
studieren	يدرس

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 20

ach	صرخة للتعجب و النسيان
Ihnen	لك ضمير مخاطب في حالة الاحترام في حالة الجر
nicht so gut	ليس على ما يرام
so	جدا - كثيرا
spielen	يلعب
super	ممتاز - رائع
die Variante, -n	خيار - خيارات
Wie geht es dir?	كيف حالك ؟
Wie geht es Ihnen?	كيف حال حضرتك ؟
die Zeichnung, -en	الرسم - الرسوم

Seite 21

der Bruder, ☺	الأخ - الإخوة
die Eltern (Plural)	الوالدين
die Geschwister (Plural)	الإخوة - الأخوات
die Großeltern (Plural)	الأجداد
der Großvater, ☺er	الجد - الجدود
das Kind, -er	الطفل - الأطفال
der Mann, ☺er	الرجل - الرجال - الزوج - الأزواج
die Oma, -s	الجددة - الجدات
der Opa, -s	الجد - الجدود
der Partner, -	الشريك - الشركاء
die Partnerin, -nen	الشريكة - الشريكات
das Rätsel, ☺e	اللغز - الألغاز - الفزورة - الفوازير
der Sohn,	الإبن - الأبناء
die Tochter, ☺	الابنة - البنات
der Vater, ☺	الأب - الآباء

Seite 22

Australien	استراليا
denn	لأن
er	هو (ضمير الغائب)
die Hauptstadt, ☺e	العاصمة - العواصم
ihr	أنتم (ضمير المخاطب للجمع)
im Moment	في الوقت الراهن أو الخالي
das Kärtchen, -	البطاقة - البطاقات
lang(e)	طويلا

der Moment, -e	اللحظة - اللحظات
die Party, -s	الحفلة - الحفلات
schon	بالفعل
schreiben	يكتب
sie	هي (ضمير الغائب المفرد)
sie (Plural)	هم (ضمير الغائب الجمع)
Uganda	أوغندا
variieren	ينوع - يشكل
wir	نحن (ضمير المتكلم للجمع)

Seite 23

das Alter (Singular)	العمر
aus·füllen	يملأ
der Geburtsort, -e	مكان الميلاد
geschieden	مطلق (ة)
haben	يملك
das Heimatland, ☺er	الوطن
kein	أداة نفي
ledig	أعزب
liegen in	يقع في
nach·sprechen	يردد - يكرر
die Personalien (plural)	البيانات الشخصية
die Telefonnummer, -n	رقم - أرقام الهاتف
über	فوق و غير ملامس
verheiratet	متزوج
verwitwet	أرملة
Wie alt ist /sind ...?	كم يبلغ من العمر؟
der Wohnort, -e	مكان السكن
die Zahl, -en	العدد - الأعداد

Seite 24

das Baby, -s	الطفل الرضيع - الأطفال الرضع
bilden	يكون
einmal	مرة واحدة
die Gruppe, -n	المجموعة - المجموعات
das Jahr, -e	السنة - السنين
... Jahre alt sein	يبلغ من العمر سنه
jede/jeder	كل
Kanada	كندا
das Kettenspiel, -e	لعبة
noch	أخر - أخرى - مازال
noch einmal	مرة - أخرى

der Satz, ☞	الجملة - الجمل
sich	نفسه - نفسها
vorstellen (sich)	يعرف نفسه

Seite 25

andere	أخر - اخرى
die Angabe, -n	البيان - البيانات
das Befinden (Singular)	الحالة الصحية
feminin	مؤنث
maskulin	مذكر
neutral	محايد
die Person, -en	الشخص - الأشخاص
der Plural, -e	الجمع
der Possessivartikel, - der Singular, -e	أدوات الملكية المفرد

Seite 26

alles	كل شيء
bald	بعد قليل أو قريبا
bis	حتى
dein/e	أداة الملكية مع الضمير المخاطب أنت (الخاص بك)
der Gruß, ☞	التحية
hey	تستخدم للدعاء ولفت الانتباه
liebe Grüße	حيات طيبة
(die) Medizin	الطب - الدواء
neu	جديد - حديث
Norddeutschland	شمال ألمانيا
okay (o.k.)	نعم
servus	الى اللقاء

Seite 27

Alles Liebe	كل الحب
beantworten	يجيب
die Frage, -n	السؤال - الأسئلة
die Landkarte, -n	الخريطة - الخرائط
liebe/lieber ...	عزيزتى - عزيزى
das Lösungswort, ☞er	كلمة - كلمات
P.P.S.	تشير إلى صحة الحل
P.S.	ملحوظة ثانية
vielle Grüße	ملحوظة حيات كثيرة

Lektion 3

Seite 28

auf Deutsch	باللغة الألمانية
das Brot/.e	الخبز
das Brötchen./-	خبز (مستدير صغير الحجم)
der Euro	اليورو
100 Gram	100 جرام
der Käse	الجبن
kein	أداة للنفي
Was kosten...?	ما تكلفة...?

Seite 29

brauchen	يحتاج
helfen	يساعد
kann (Können)	يقدر - يستطيع

Seite 30

äh	للتعبير عن الامتناع
die Banane, -n	الموز
die Birne, -n	الكمثرى
das Brot, -e	الخبز
das Brötchen, - doch	الخبز صغير الحجم لكن
das Ei, -er	البيضة - البيض
der Korb, ☞e	السلة - السلال
der Kuchen, - natürlich	الكعك (الكبك) بالتأكيد
notieren	يدون - يسجل
die Orange, -n	البرتقال
die Tomate, -n	الطماطم
vielleicht	من المحتمل
Wie bitte? (تستخدم لطلب تكرار العبارة)	ماذا نقول؟
zeichnen	يرسم

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 31

anders	آخر - مختلف
der Fisch, -e	السمكة - السمك
die Flasche, -n	الزجاجة - الزجاجات
der Joghurt, -s	الزبادي
das Kilo (kg) (selten Plural: Kilos)	الكيلو جرام
die Kiwi, -s	الكوي
der Saft, -e	العصير - العصائر
die Traube, -n	العنب
das Wörterbuch, -er	القاموس - القواميس
die Wurst, -e	السجق

Seite 32

antworten	يجيب
das Bier, -e	الجمعة
der Einkauf, -e	المشتريات
etwas (was)	شئ
das Fleisch (Singular)	اللحم
das Gemüse (Singular)	الخضروات
gern(e)	بكل سرور
helfen; du hilfst, er hilft	يساعد
der Käse (Singular)	الجبن
können	يستطيع - يعرف
die Milch	اللبن
das Mineralwasser (nur Singular)	المياه المعدنية
möchten	يريد
noch etwas	شئ آخر
der Notizzettel, -	ورق صغير لكتابة الملاحظات
das Obst (Singular)	الفاكهة
der Reis (Singular)	الارز
die Sahne (Singular)	القشطة
das Salz (selten Plural: Salze)	الملح
sonst	وإلا - غير ذلك
der Tee, -s	الشاي
das Wasser (nur Singular)	المياه
der Wein, -e	النبيذ
weiter-führen	يستكمل
wie viel?	كم؟

Seite 33

der Becher, -	الكوب
die Butter (nur Singular)	الزبد

der Cent, -s	عملة الاخذ الأوروبى (اليورو يساوى 100 سنت)
die Dose, -n	عبوة معدنية
der Euro, -s	عملة الاخذ الأوروبى
das Gewicht, -e	الوزن - الأوزان
das Gramm (g)	الجرام
das Jodsalz (Singular)	ملح اليود
der Kaffee (Singular)	القهوة
kosten	يتكلف
die Lebensmittel- abteilung, -en	قسم - أقسام المواد الغذائية
der Liter, - (l)	التر
die Maßeinheit, -en	وحدات قياس
das Öl, -e	الزيت - الزيوت
die Packung, -en	العبوة - العبوات
das Pfund, -e	نصف كيلو (500 جرام)
der Preis, -e	السعر - الأسعار
der Prospekt, -e	منشور - منشورات دعائية
das Rindfleisch (nur Singular)	لحم البقر
die Schinkenwurst, -e	خوم مصنعة من لحم الخنزير - سجق من لحم الخنزير

die Schokolade (selten Plural: Schokoladen)	الشوكولاتة
das Sonderangebot, -e	عرض خاص - عروض خاصة
unsere	أداة ملكية مع الضمير المتكلم الجمع (الخاص بنا)

Seite 34

die Cola, -s	مشروبات المياه الغازية
der Durst (nur Singular)	العطش
die Gemüsesuppe, -n	حساء الخضروات
das Hähnchen, -	دجاجة
der Hunger (nur Singular)	الجوع
lecker	شهى - مذاقه رائع
Lieblings-	المفضل لدى
die Mensa, Mensen	المطعم (فى الجامعة على سبيل المثال)
die Pizza, Pizzen	البيتزا
die Pommes (frites) (nur Plural)	البطاطس المحمرة
das Restaurant, -s	المطعم - المطاعم
der Salat, -e	السلطة - السلطات
schmecken	يزوق - يستطعم
die Spaghetti (nur Plural)	المكرونه السباجتى
das Steak, -s	اللحم الشرائح - اللحم الاستيك
die Tomatensoße, -n	صلصة الطماطم

<i>total</i>	جدا - تماماً
zu Hause	في البيت
zum Beispiel (z. B.)	على سبيل المثال

Seite 35

die Antwort, -en	الإجابة - الإجابات
der Artikel, -	أداة - أدوات التعريف
ein-kaufen	يشترى - يتسوق
das Essen (nur Singular)	الطعام
<i>indefinit</i>	النكرة
<i>die Ja-/Nein-Frage, -n</i>	أسئلة تبدأ بالفعل و يجب عنها بنعم أو لا
<i>die Mengenangabe, -n</i>	بيان - بيانات الكمية
<i>nach-fragen</i>	يستعلم
<i>der Negativartikel, -</i>	أدوات النفي
<i>das Nomen, -</i>	الاسم - الأسماء

Seite 36

der Apfelessig (nur Singular)	خل التفاح
<i>die Brotzeit, -en</i>	وجبة - وجبات
<i>die Frikadelle, -n</i>	الكفتة
das Glas, -er	الكأس
<i>die Jause, -n</i>	نوع من الخبوزات
<i>der Kartoffelsalat, -e</i>	سلطة البطاطس
<i>das Kasseler Rippchen, -</i>	لحم الريش
die Liste, -n	القائمة - القوائم
machen	يفعل
die Pause, -n	الاستراحة - الاستراحات
<i>das Pflanzenöl, -e</i>	الزيت - الزيوت النباتية
<i>der Senf (nur Singulier)</i>	المسطرة
<i>das Wiener Würstchen,</i>	السجق على طريقة فيينا-

Seite 37

der Appetit (nur Singular)	الشهية
<i>der EL (Esslöffel, -)</i>	ملعقة الاكل
der Essig, -e	الخل
etwa	تقريباً
fein	رفيقة
<i>die Gurke, -n</i>	الخيار
Guten Appetit	بالهناء و الشفاء
kalt	بارد
kochen	يطبخ
lassen; du lässt, er lässt	يترك
mischen	يخلط - يمزج
der Pfeffer (nur Singular)	اللفل الأسود
<i>die Salatgurke, -n</i>	خيار للسلطة
<i>die Salatkartoffel, -n</i>	بطاطس للسلطة
<i>schälen</i>	يقشر
<i>die Scheibe, -n</i>	الشريحة - الشرائح
schneiden	يقطع
<i>die Schüssel, -n</i>	الصحن - الصحون - السلطانية - السلاطين
<i>servieren</i>	يقدم الطعام
stehen	يقف
die Stunde, -n	الساعة - الساعات
Süddeutschland	جنوب ألمانيا
<i>weich kochen</i>	يغلى حتى يلين
werden; du wirst, er wird	يصبح
<i>der Würfel, -</i>	المكعب - المكعبات
zusammen	سويا
<i>die Zutat, -en</i>	المكون - المكونات
die Zwiebel, -n	بصل

Lektion 4

Seite 38

gefällt mir	يعجبني
schön	جميل
wirklich	حقا/حقيقة

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 39

die Möbel (plural)	الأثاث
das Sofa /-s	الأريكة - الأريكات
der Tisch /-e	الترابيزة - الترابيزات

Seite 40

das Bad, -er	الحمام - الحمامات
der Balkon, -e	الشرفة - الشرفات
berühmt	مشهور
bestimmt	محدد
definit	معرف
die/der Deutsche	الألماني - الألمانية
dort	هناك
der Flur, -e	الداهليز - الدهاليز
gehören	ينتمي له - يخص
das Kinderzimmer, -	غرفة الأطفال
der König, -c	الملك - الملوك
die Küche, -n	المطبخ - المطابخ
mal	مرة
das Schlafzimmer, -	غرفة - غرف النوم
die Toilette, -n	الحمام - الحمامات
wem?	من - لمن؟
das Zimmer, -	الغرفة - الغرف

Seite 41

billig	رخيص
breit	واسع - عريض
dunkel	غامق
hässlich	قبيح - بشع
hell	فاخ - منير
klein	صغير
ordnen	يرتب
das Partnerspiel, -e	لعبة مع زميل
schmal	ضيق - نحيف
vergleichen	يقارن
wirklich	حفا

Seite 42

die Badewanne, -n	حوض للاستحمام
das Bett, -en	السرير - السرائر
blau	أزرق
braun	بنى
die Dusche, -n	الدش
das Elektrogerät, -e	جهاز - اجهزة كهربائية
die Farbe, -n	اللون - الالوان
der Fernseher, -	التلفاز
ganz gut	جيد
gelb	أصفر
grau	رمادي
grün	أخضر
der Herd, -e	البوتاجاز
der Kühlschrank, -e	الثلاجة - الثلاجات
die Lampe, -n	اللمبة - اللمبات
oben	فوق
rot	أحمر
der Schrank, -e	الدولاب - الدوليب
schwarz	أسود
das Sofa, -s	الكنبة - الكنب
der Stuhl, -e	الكرسي - الكراسي
der Tisch, -e	المنضدة - المناضد
das Waschbecken, -	حوض لغسيل الوجه
die Waschmaschine, -n	الغسالة - الغسالات
weiß	أبيض

Seite 43

ab	بداية من
die Anzeige, -n	الإعلان - الإعلانات

das Apartment, -s	المسكن - المساكن - الشقة -	besonders	خاص
auf Zeit	الشقق	die Dekoration, -en	الديكور - الديكورات
bezahlen	لوقت محدد	dunkelrot	أحمر غامق
diktieren	يدفع	einrichten	يرتب - بفرش
dringend	يلى	elegant	أنيق
familienfreundlich	عاجل	exotisch	غريب
die Ferienwohnung, -en	مناسب للأسرة	futuristisch	مستقبلي
frei	شقة للإجازات	gar nicht	لا شيء
für	خالي	gemütlich	مريح
der Garten, -	من اجل - ل (ياتي بعدها مفعول به)	genau	دقيق
die Kautiön, -en	الحديقة - الحدائق	harmonisch	متناسق - منسجم - متناغم
die Lage, -n	التأمين	die Information, -en	المعلومة - المعلومات
maximal	الموقع	die Jungfrau, -en	العذراء - الأنسة
die Miete, -n	الاقصى	knallrot	أحمر زاهي
mieten	الإيجار - الإيجارات	der Kontrast, -e	التناقض - التناقضات - التضارب
der Mietmarkt, -e	يؤجر	kreativ	مبدع - مبتكر
der Mietpreis, -e	سوق الإيجار	der Krebs, -e	السرطان
mindestens	قيمة الإيجار	lieben	يحب
möbliert	على الأقل	der Löwe, -n	الأسد - الأسود
die Monatsmiete, -n	مفروشة	luxuriös	فاخر
die Nebenkosten	الإيجار الشهري	der Luxus (nur Singulier)	الرفاهية - المتعة - الترفه
(Plural) (NK)	المصروفات الإضافية	minimalistisch	الأدنى
das Praktikum, Praktika	الثريات	modern	العصري - الحديث
preiswert	التدريب - التدريبات	die Natur, -en	الطبيعة
pro	سعر مناسب	die Naturfarbe, -n	اللون الطبيعي
der Quadratmeter, -	لكل	das Naturmaterial, -ien	الألوان الطبيعية
ruhig	المنتر المربع	originell	المادة الطبيعية
sofort	هادئ	praktisch	أصلى
der Student, -en	فورا	der/die/das Richtige	عملي
der Urlaub, -e	الطالب - الطلاب	für Sie	الأصح
vermieten	الرحلة - الرحلات	sammeln	يجمع
warm	يؤجر	der Schütze, -n	برج القوس
die Woche, -n	دافئ	der Skorpion, -e	برج العقرب
der Wohnraum, -e	الأسبوع - الأسابيع	der Steinbock, -e	برج الجدى
die Wohnungsanzeige, -n	غرفة المعيشة	das Sternzeichen, -	البرج
die Zeit, -en	إعلان عن شقة	der Stier, -e	برج الثور
zentral	الوقت - الأوقات	supermodern	عصري للغاية
	مركزي	die Terrasse, -n	الشرفة - الشرفات
		vor allem	على أي الأحوال
		die Waage, -n	برج الميزان
		der Wassermann, -er	برج الدلو
		der Widder, -	برج الحمل
		der Wohnstil, -e	طرزات المنزل - طرازات المنزل
		der Zwilling, -e	برج الجوزاء

Seite 44

das Accessoire, -s	الاكسسوار - الاكسسوارات
antik	الشيء القديم
die Atmosphäre	المنام العام - الجو العام
(Singular)	

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 45

<i>bewerten</i>	يقدر
<i>der Gefallen, -</i>	الجميل - المعروف
<i>das Missfallen</i> (Singular)	عدم الإستحسان
<i>die Negation, -en</i>	النفي

<i>der Ort, -e</i>	المكان - الأماكن
<i>nach dem Ort fragen</i>	يسأل عن المكان
<i>das Personalpronomen, -</i>	الضمير الشخصي الضمائر الشخصية

Seite 46

<i>an-rufen</i>	يتصل
<i>bayerisch</i>	من مقاطعة بافاريا
<i>das Büro, -s</i>	المكتب - المكاتب
<i>diese</i>	هذه

<i>es gibt (geben)</i>	يوجد
<i>die Nachricht, -en</i>	الخبر - الأخبار - النبأ - الأنباء
<i>die Versicherung, -en</i>	التأمين - التأمينات

Seite 47

<i>der Besuch, -e</i>	الزيارة - الزيارات
<i>besuchen</i>	يزور
<i>das Bücherregal, -e</i>	رف - أرفف للكتب
<i>die City, -s</i>	المدينة - المدن
<i>das Dachgeschoss, -e</i>	الطابق السطحي الطوابق السطحية
<i>die Immobilie, -n</i>	العقار - العقارات
<i>mitten</i>	منتصف
<i>der Monat, -e</i>	الشهر - الشهور
<i>nämlich</i>	أي
<i>nett</i>	لطيف
<i>die Neueröffnung, -en</i>	الافتتاح
<i>das Rad, -er</i>	الدراجة - الدراجات
<i>schnell</i>	سريع
<i>der Schreibtisch, -e</i>	منضدة - مناضد للكتابة
<i>die Station, -en</i>	المحطة - المحطات
<i>täglich</i>	يوميًا
<i>die U-Bahn, -en</i>	مترو
<i>die Universität, -en</i> (Uni, -s)	الجامعة - الجامعات
<i>wenn</i>	إذا - إن - لو

<i>wieder</i>	مرة اخرى - من جديد
<i>die Wohnfläche, -n</i>	مساحة البيت
<i>die Wohngemeinschaft, -en</i>	سكن مشترك
<i>das Zentrum, Zentren</i>	المنتصف - المركز
<i>ziemlich</i>	الى حد ما - نوعا ما

1

Glossar Deutsch-Arabisch

Arbeitsbuch

Lektion 1

Seite 52

<i>die Phonetik (nur Singular)</i>	الصوتيات
<i>an-kreuzen</i>	يعلم
<i>nach-sprechen; du sprichst</i> <i>nach, er spricht nach</i>	يكبرر خلف

Seite 53

<i>achten</i>	يحترم - ينتبه
<i>die Betonung, -en</i>	التشديد على - التشديدات على
<i>die Satzmelodie, -n</i>	نغمة - نغمات الجملة
<i>noch einmal</i>	مرة اخرى

Glossar Deutsch-Arabisch

Seite 70

der Familienstand (nur Singular) الحالة الإجتماعية

Lektion 3

Seite 73

vergleichen يقارن

Seite 75

das Plakat, -e اللوحة - اللوحات
die Tabelle, -n الجدول - الجداول

Seite 76

Schweden السويد

Seite 78

der Schinken (au singulier) لحم فخذ الخنزير
verbinden يربط - يوصل

Seite 79

zusammenpassen يتجانس

Seite 80

die Soße, -n الصلصة

Seite 81

weiter أبعد

Lektion 4

Seite 84

der Schokoladenkuchen, - كعكة الشبكوالة

Seite 85

das Gegenteil, -e العكس - المضاد
Mexiko المكسيك
Stopp! قف

Seite 86

fehlen ينقص - يفل
der Küchenschrank, -e دولاب المطبخ
die Maschine, -n الماكينة - الماكينات
die Pluralform, -en صيغة - صيغ الجمع
das Regal, -e مكتبة على شكل أرفف
die Weinflasche, -n زجاجة - زجاجات النبيذ

Seite 89

das Badezimmer, - الحمام - الحمامات
der Esstisch, -e منضدة - مناضد الطعام

genug كافي
die Kleidung الملابس
die Spülmaschine, -n غسالة الصحون
das Traumhaus, -er منزل الاحلام
ungefähr

Seite 90

die Idee, -n الفكرة - الأفكار
links يسارا

Seite 91

das Adjektiv, -e الصفة - الصفات
farbig ملون
die SMS, - رسالة نصية - رسائل نصية

Seite 92

Beschreiben يصف

Seite 93

voll ممتلئ

Quellenverzeichnis

Umschlag:	Fotos: Alexander Keller, München
Seite 11:	Fotos: Albert Einstein, Asterix: © picture-alliance/dpa
Seite 16:	Frauen: © fotolia, Mann: © panthermedia.net
Seite 17:	Foto: Dietmar Bristawik, München
Seite 18:	Foto C: Dieter Schwarz, Ismaning
Seite 24:	Fotos: c: © Photodisc/MIIV; d: Valeska Hagner, München
Seite 26:	Foto: Mitte rechts: © Hamburg Tourismus GmbH
Seite 34:	Fotos: A-D: Thomas Spiessl, München
Seite 36:	Rollmops: © iStockphoto/PeJo 29
Seite 40:	Fotos: Thomas Mann: © ullstein/Thomas-Mann-Archiv; Kaiserin Elisabeth: © picture-alliance/dpa; Johann Wolfgang von Goethe + Ludwig II. von Bayern: © picture-alliance/akg-images; Raum oben links: © ullstein/Messerschmidt; Raum oben und unten rechts: © picture-alliance/dpa; Raum unten links: © IFA/Hureb
Seite 59:	Fotos: A oben: © picture-alliance/dpa/dpaweb; B oben: © picture-alliance/KPA; C oben: © picture-alliance/akg-images; A + B unten: © picture-alliance/dpa-Fotoreport; C unten: © picture-alliance/akg-images/Brigitte Hellgoth
Seite 63:	Fotos: Birgit Tomaszewski, Ismaning
Seite 65:	links: © fotolia, rechts: iStockphoto
Seite 69:	Fotos: a + d: © picture-alliance/dpa - Fotoreport; b: © picture-alliance/dpa/dpaweb; c: © picture alliance/dpa
Seite 72:	Marlene Kern, München
Seite 89/90:	Text „Mein Traumhaus“: Susanne Kalender, Duisburg
MEV/MHV:	Fotos: Seite 13 links, Seite 16/17 Hintergrund; Seite 22/Julia; Seite 24/a; Seite 26 oben links; S. 27 oben; Hintergrund; Seite 65
MHV-Archiv:	Fotos: Seite 13 unten; Seite 23 unten; Seite 24/b (Dieter Reichler); Seite 30/e; Seite 33; Seite 53 oben; Seite 53 unten (Jens Funke); Seite 68 oben + unten links; Seite 85
Franz Specht, Weßling:	Fotos: Seite 11 unten links; Seite 22 unten; Seite 30/a-d + f; Seite 33
Alle anderen Fotos:	Alexander Keller, München

Der Verlag bedankt sich für das freundliche Entgegenkommen bei den Fotoaufnahmen bei:
Sport Aigner, Gilching; EDEKA Markt GmbH, Weßling; Fruitique, Viktualienmarkt München

